



2025

JAHRES
BERICHT



Setzen des frisch vergoldeten Turmkreuzes



Mit einem Helikopter und ein paar schwindelfreien und geschickten Händen wurde das frisch vergoldete Turmkreuz am Dienstag, 5. August 2025 wieder zuoberst an der Turmspitze montiert. Die Aufnahme rechts wurde einen Tag später gemacht.

Fotos: Fredy Roth



Bild auf Aussenumschlag: Katholische Kirche St. Antonius nach erfolgter Innenrenovation.

Foto: Dominik Hutter – Vum Hutter.

Kirchbürgerversammlung der Kath. Kirchgemeinde Diepoldsau-Schmitter



Einladung

**Dienstag, 24. März 2026, um 19.30 Uhr
in der katholischen Kirche Diepoldsau-Schmitter**

Die Bürgerversammlung findet in der katholischen Kirche statt. Nach der Versammlung trifft man sich im Pfarreizentrum zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein mit Imbiss.

Allfällige aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich abzufassen und dem Versammlungsleiter an der Versammlung abzugeben.

Fehlende Stimmausweise können beim Pfarreisekretariat am Kapellweg 1a in Diepoldsau oder beim Aktuar, Fredy Roth, Aegetholzstrasse 9, 9443 Widnau, bezogen werden.
(fredy.roth@seelsorgeeinheit.ch)

Diepoldsau-Schmitter, 10. Februar 2026

Der Kirchenverwaltungsrat

Traktanden

1. Vorlage Amtsbericht und Jahresrechnung 2025
2. Budget und Steuerplan 2026
3. Allgemeine Umfrage

Dankbarkeit für ein konstruktives und wertschätzendes Miteinander

VORWORT UND DANK

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, überwiegt vor allem ein Gefühl: Dankbarkeit. Dankbarkeit für ein Jahr, das von Stabilität, Verlässlichkeit und guter Zusammenarbeit geprägt war – und in dem wir als Kirchgemeinde einen bedeutenden Meilenstein erreichen durften. Die umfassende Renovation unserer Kirche und des Kirchturms stand im Zentrum der Arbeit der Kirchenverwaltung und hat das Jahr wesentlich geprägt.

Die Umbau- und Renovationsarbeiten konnten termingerecht, reibungslos und unfallfrei abgeschlossen werden. Dass ein Projekt dieser Grösse ohne Zwischenfälle umgesetzt werden konnte, ist keineswegs selbstverständlich. Umso mehr freut es mich, wie umsichtig und professionell alle Beteiligten gearbeitet haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Bauleiter Renato Wüst für seine kompetente und vorausschauende Leitung. Ebenso danke ich allen Handwerkern, Planern und Mitwirkenden, die zum erfolgreichen Abschluss beigetragen haben.

Auch abseits dieses Grossprojekts war das vergangene Jahr von Kontinuität und einem gut funktionierenden Alltag geprägt. In der Kirchenverwaltung erlebe ich ein konstruktives und wertschätzendes Miteinander. Die Ratsmitglieder engagieren sich verantwortungsvoll und mit Offenheit für neue Wege – dafür danke ich herzlich. Ebenso danke ich unserem Diakon Bernd Bürgermeister für seine verlässliche Unterstützung und sein grosses Engagement für unsere Kirchgemeinde.

Ein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen. Sie sind das Herz unserer Kirchgemeinde. Ob im Pfarreirat, in der Liturgie, bei Anlässen oder im Hintergrund – ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert. Ohne dieses Engagement wäre unsere Kirchgemeinde nicht der lebendige Ort der Begegnung, des Glaubens und des Miteinanders, der sie ist.

Ebenso danke ich unserem Aktuar für seine sorgfältige und verlässliche Protokollführung, unserem Mesmer-team, unseren Sekretärinnen, unserer Reinigungskraft sowie unserer Organistin für ihre engagierte und oft im Hintergrund geleistete Arbeit. Sie alle tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Kirchgemeinde im Alltag gut funktioniert und unsere Kirche ein gepflegter und würdiger Ort bleibt.

Neu präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht in digitaler Form. Damit gehen wir einen zeitgemässen Schritt und tragen veränderten Lesegewohnheiten Rechnung. Der Bericht bleibt transparent und gut zugänglich und wird durch eine begrenzte Anzahl gedruckter Exemplare ergänzt.

Ich danke Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit unserer Kirchgemeinde. Gemeinsam dürfen wir zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Helena Bolt | Präsidentin Kirchenverwaltung



www.sg.kirchensteuern-sei-dank.ch

Pfarreistatistik und Zweckverband

P F A R R E I S T A T I S T I K	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Pfarreimitglieder*	2'997	3'042	3'027	2'942	2'965	2'827
Stimmberechtigte	2'430	2'463	2'466	2'348	2'350	2'275
Taufen	22	21	25	24	14	17
Erstkommunionkinder	27	26	38	34	28	26
Firmungen	16	15	25	19	17	26
Mitglieder Blauring	} 155	86	83	87	86	87
Mitglieder Jungwacht		72	64	60	66	57
Ministrierende	48	44	45	46	43	46
Trauungen	6	3	2	0	2	5
Kirchenaustritte	37	35	43	100	46	40
Kircheneintritte	2	1	1	1	1	1
Todesfälle	33	24	21	27	30	35

*Diepoldsauer mit katholischer Konfession, welche auf der Widnauer Seite des Rheins leben, werden der Pfarrei Widnau zugerechnet.

Z W E C K V E R B A N D

Das Geschäftsjahr 2025 war für den Zweckverband der Seelsorgeeinheit das erste volle Jahr, in dem die Geschäfte wieder autonom abgewickelt wurden.

An der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 21. Januar wurde ich als Präsident vom Verwaltungsrat des Zweckverbandes gewählt und trat die Nachfolge von Brigitte Wicki an.

An dieser Stelle möchte ich Brigitte Wicki meinen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Ihr reicher Erfahrungsschatz, gepaart mit einer gesunden Portion Abgeklärtheit und einem breit abgestützten Netzwerk innerhalb unseres Bistums, war und ist weiterhin eine wertvolle Stütze im Verwaltungsrat.

Gemeinsam im Verwaltungsrat haben wir die Aufgaben und Traktanden in fünf Sitzungen besprochen und beschlossen, welche anschliessend von der Geschäftsstelle umgesetzt wurden. Im Vordergrund stand dabei die Aufrechterhaltung der Finanzflüsse sowie die Sicherstellung der Administrationsabläufe. Severin Pozivil ist seit dem 1. November 2025 für die Administration in der Geschäftsstelle zuständig. Dabei erhalten wir die Unterstützung vom Verwaltungsrat Samuel Hiltbrunner, hinsichtlich finanzieller Angelegenheiten.

Die Erneuerung der «gemeinsamen Homepage» des Zweckverbandes wurde in einem Projektteam bis Ende

2025 erfolgreich abgeschlossen. Unter der Leitung von Moritz Schmid und in Zusammenarbeit mit den Pfarreien Widnau, Balgach, Diepoldsau/Schmitter entstand ein neues, frisches und einheitliches Erscheinungsbild. Auf dieser neuen Webseite sind sämtliche Informationen und Dienstleistungen einfach und übersichtlich abrufbar. Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihre Ausdauer und ihr Engagement.

In diesem Projekt zeigte sich, dass es für eine gute Zusammenarbeit auch ein Zusammenfinden braucht. Beides geht nur Hand in Hand und benötigt Zeit. Aus meiner Sicht, wurden diesbezüglich innerhalb vom Zweckverband grosse Fortschritte erzielt. Der eingeschlagene Weg stimmt.

Für das Jahr 2026 setzt sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammen:

Widnau: Werner Barmettler,
Marlene Sieber, Susi Miara
Balgach: Brigitte Wicki, Brigitte Frei
Diepoldsau/Schmitter: Helena Bolt,
Samuel Hiltbrunner
Seelsorgeteam: Bernd Bürgermeister
(ohne Stimmrecht)

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die Zusammenarbeit, Geduld und Unterstützung herzlich bedanken.

Werner Barmettler | Präsident Zweckverband

Jahresrechnung 2025 und Budget 2026 des Zweckverbandes unserer Seelsorgeeinheit

Kostenverteiler	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Personalaufwand	1'291'690.00	1'265'954.62	1'248'200.00
Sachaufwand	59'580.00	54'644.11	28'100.00
Total Personal- und Sachaufwand	1'351'270.00	1'320'598.73	1'276'300.00
Firmung	53'000.00	23'880.41	24'400.00
Total Kosten	1'404'270.00	1'344'479.14	1'300'700.00

Verteiler	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Personal- und Sachaufwand (Sockelbeitrag 35 %) Total	472'944.50	462'209.56	446'705.00
1/3 Balgach	157'648.17	154'069.85	148'901.67
1/3 Diepoldsau	157'648.17	154'069.85	148'901.67
1/3 Widnau	157'648.17	154'069.85	148'901.67
Personal- und Sachaufwand nach Katholiken Total	878'325.50	858'389.17	829'595.00
Balgach 1'827 Kath. = 20.82 % (Vorjahr: 1'921)	184'448.36	178'716.63	172'721.68
Diepoldsau 2'784 Kath. = 31.72 % (Vorjahr: 2'850)	273'159.23	272'281.05	263'147.53
Widnau 4'165 Kath. = 47.46 % (Vorjahr: 4'387)	420'717.91	407'391.50	393'725.79
Sachaufwand nach Pfarrei Total	59'580.00	54'644.11	28'100.00
Balgach	15'083.67	13'770.13	7'081.11
Diepoldsau	18'995.10	17'641.67	9'071.99
Widnau	25'501.23	23'232.31	11'946.90
Personalaufwand nach Pfarrei Total	1'291'690.00	1'265'954.62	1'248'200.00
Balgach	327'012.85	319'016.34	314'542.24
Diepoldsau	411'812.30	408'709.23	402'977.21
Widnau	552'864.85	538'229.05	530'680.55
Firmung Rechnung Total	53'000.00	9'585.62	24'400.00
Balgach 0 Firmlinge = 0 % (Vorjahr: 6)	7'950.00	—	4'436.36
Diepoldsau 26 Firmlinge = 50 % (Vorjahr: 18)	23'850.00	4'792.81	9'981.82
Widnau 26 Firmlinge = 50 % (Vorjahr: 26)	21'200.00	4'792.81	9'981.82
Firmreise Total		14'294.79	
Balgach 0 Firmlinge		—	
Diepoldsau 12 Firmlinge		6'861.50	
Widnau 13 Firmlinge		7'433.29	
Gesamtkosten der Kirchgemeinden Total	1'404'270.00	1'344'479.14	1'300'700.00
Balgach	350'046.52	332'786.48	326'059.71
Diepoldsau-Schmitter	454'657.40	438'005.21	422'031.02
Widnau	599'566.08	573'687.45	552'609.27

Schlussrechnung	Gesamtkosten 2025	Rechnung 2025	Guthaben
Balgach	350'046.52	332'786.48	9'297.80
Diepoldsau-Schmitter	454'657.40	438'005.21	16'694.79
Widnau	599'566.08	573'687.45	25'878.63
Total Gesamtkosten	1'404'270.00	1'344'479.14	

Ein Haus voll Glorie – und voller Leben

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2025 war für die Katholische Weltkirche ein Heiliges Jahr («Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung») und ein Jahr mit Veränderungen und Neuem – weltweit und hier bei uns in Diepoldsau. In Rom wurde ein neuer Papst gewählt, und unsere Diözese St. Gallen hat einen neuen Bischof bekommen. Am 5. Juli wurde Bischof Beat Grögli (links) geweiht und hat die Verantwortung von Bischof Markus Büchel übernommen. Das nachfolgende Bild der beiden, wie sie am Nachmittag nach der Weihe gemeinsam ein Glacé geniessen, zeigt auf schöne Weise: Auch in verantwortungsvollen Aufgaben braucht es Gelassenheit, Herzlichkeit und Gemeinschaft.



Bei der Bischofsweihe in der Kathedrale wurde das Kirchenlied «Ein Haus voll Glorie schauet» gesungen. Der neue Bischof Beat hat dafür weitere Strophen verfasst – darunter die schöne Zeile:

*«Ein Haus mit off'nen Türen und einem weiten Dach –
so wird die Kirche spüren, wie Gott sie hat erdacht.»*

Dieser Vers passt zum grossen Projekte unserer Pfarrei im vergangenen Jahr: die Innen- und Aussenrenovation unserer Antoniuskirche.

Der Kirchturm mit Uhr und Kreuz gehört zum Dorf. Er erinnert uns daran, auf Christus zu schauen, die Zeit bewusst wahrzunehmen und mutig anzupacken, wenn es dran ist. Die Glocken rufen uns zum Beginnen und zum Innehalten.

Unsere frisch renovierte Kirche (siehe Titelbild dieses Heftes) lädt uns ein, in all den Momenten, die unser Leben ausmachen – in Freude, in Trauer, im Alltag und an Festtagen – zur Ruhe zu kommen, zu beten, allein zu sein und Gemeinschaft zu leben.

Mit grosser Freude konnten wir die Kirche nach der Bauphase am 15. August wieder eröffnen, das Allerheiligste zurück in den Tabernakel bringen und in einer feierlichen Andacht um Gottes Segen bitten.

Das anschliessende Handwerkerfest, zu dem auch alle Kirchbürger eingeladen waren, rundete das Eröffnungsfest ab.

Doch «Kirche» ist aber viel mehr als ein schönes einladendes Gebäude. Wir alle gestalten gemeinsam die lebendige Kirche, wie Gott sie sich erdacht hat.

Darum möchte ich an dieser Stelle allen danken, die sich im vergangenen Jahr engagiert haben: in der Liturgie, in der Musik, in Vereinen, in Gruppen, im Hintergrund oder ganz praktisch dort, wo es gerade jemanden braucht. Ihr macht unsere Pfarrei zu einem Ort, an dem Menschen Orientierung, Hoffnung, Gemeinschaft und Freude finden können. Danke – Ihr seid grossartig!

Und an alle, die vielleicht nicht so oft mit der Pfarrei in Kontakt sind: Seid herzlich eingeladen, wieder einmal vorbeizuschauen – im Gottesdienst, bei einer Veranstaltung oder einfach so auf dem Kirchenareal.

Aktuelle Informationen zum Pfarreileben findet Ihr jederzeit auf unserer Webseite, im monatlichen Pfarrei-forum, auf der Webseite www.kath-diepoldsau.ch oder auf Instagram unter @antoniuspfarrei. Dort stehen auch die Kontaktangaben.



Herzliche Grüsse, Euer Seelsorger

Bernd Bürgermeister | Diakon

Katholischer Konfessionsteil

Verantwortung tragen – Zukunft gestalten

Der Kath. Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St. Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St. Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

- Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.



- Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der «flade» sollen gemäss Mitteilung der St. Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigte ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.
- Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St. Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgegleist wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St. Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sogenannten kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche.

Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchgemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St. Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breit und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins «PfarreiForum» sowie das 20-Jahr-Jubiläum der «Domsingschule». Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedraldachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung «tres terrae» (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteils wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das



Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Katholischen Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort «Liegenschaften und Forst» während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St. Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck | Verwaltungsdirektor

Einige Impressionen aus dem Leben der Antoniuspfarre im 2025

Sternsinger



Die Sternsinger nahmen am Samstagabend-Gottesdienst teil und brachten anschliessend den weihnachtlichen Segen in die Häuser.

«Wearlagrübler» Fasnachtswagensegung im Januar



Wassersegnung Dreikönigsschwimmen am Alten Rhein



Nach einem kurzen, besinnlichen Segensgebet wagten sich rund 30 mutige Eisschwimmerinnen und -schwimmer in die kalten Fluten des Alten Rheins.

Fasnachtshöck Kirchenchor



Dreikönigsschwimmen



Vorstandswechsel bei der Kath. Frauengemeinschaft

V.l.n.r.: Corina Steinmetz (neu), Caro Kilburn (neu), Nikolina Haefelin (neu), Diana Enz, Cornelia Thöny, Beate Meile, Bianca Grüninger, Gaby Weder und Fränzi Etter (neu).



40 Jahre Frauenchor

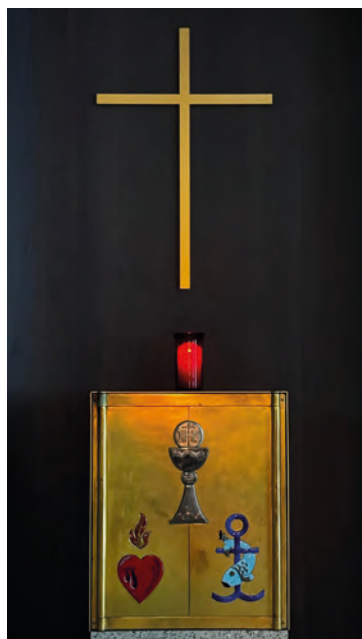


Das 40-Jahre-Bestehen des Frauenchors wurde im Maria-Lichtmess-Gottesdienst gefeiert. Musikalisch wirkten der Frauenchor und weitere Instrumentalistinnen und Instrumentalisten unter der Leitung von Lukas Diblik mit.

Hauptversammlung Frauengemeinschaft am Freitag, 21. März 2025



Tabernakel im Zentrum Rheinauen



Einzug Jungwacht und Blauring



Fackelmarsch zum Funken



Neue Ministranten nach einer Mittwochprobe



Kirchenchor mit Projektchor



Neue Minis aus der 3. Klasse

Hintere
Reihe
(von links):
Linn, Naeli,
Alessia.
Vorne:
Oliver, Anna,
Sarah, Sofia.



Kirchenfest



Mitarbeiterausflug nach Bad Pfäfers



Minireise nach Wien



Blick ins vielfältige Pfarreileben

Die einzelnen Ressorts berichten von ihrem Schaffen

P F A R R E I R A T

Die Aufgabe des Pfarreirats ist es, in Zusammenarbeit mit dem Pfarreibeauftragten, dem Pastoralteam und allen Mitgliedern der Pfarrei eine lebendige Kirche aufzubauen sowie das Pfarreileben zu pflegen und zu begleiten.

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns wieder aktiv an der Gestaltung beteiligt. Nachstehend einige Informationen und Gedanken.

Zusammensetzung des Pfarreirates im Jahr 2025:

Michael Thomele gewähltes Mitglied, Präsident
Antonio Zichi gewähltes Mitglied, Vizepräsident
Manuela Fuchs gewähltes Mitglied, Kassierin

Ingeborg Vogel

gewähltes Mitglied, Aktuarin, Medien

Moritz Lauwiner

gewähltes Mitglied

Giovanna Grasso

berufenes Mitglied

Megi Lorenzi

berufenes Mitglied

Nicole Criscione

berufenes Mitglied

Anja Metzler-Sieber

Vertreterin KVR

Bernd Bürgermeister

Pfarreibeauftragter

Aktivitäten 2025

Neben den ordentlichen Pfarreiratssitzungen haben wir verschiedene Aktivitäten vorbereitet und durchgeführt. Nachfolgend ein Auszug der durchgeführten Anlässe:

- «Still am Rii»
- «Still am Obat»
- Fastenzmittag

- Krankensonntag
- Osternacht
- Erstkommunion
- Muttertag
- Kirchenfest
- Reisesegen
- Drei-Brücken-Gottesdienst
- Jahresprojekt
- Rollstuhlfahrer
- Ehejubiläum
- Firmung
- Rorate
- «Still in Advent»

«Still am Rii» (Thema: Hoffnung – unser Weg!)

Der Morgen ist noch weit entfernt, die Nacht nimmt alles ein. Von allen Seiten tauchen Lichter auf, die



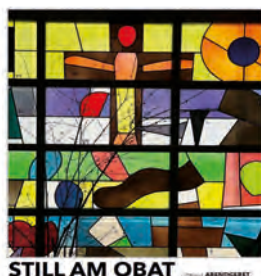
sich auf den Weg machen zum Feldkreuz beim Tannenwäldli. Es ist Sechs Uhr morgens, etwa 30 Personen fanden sich zum Still am Rii zusammen.

Wir begaben uns in Stille, umrahmt mit leisen Gitarrenklängen und spirituellen Texten auf den Weg Richtung Maz am alten Rhein. Das ausgewählte Thema war «Hoffnung – unser Weg». Am Schluss genossen wir gemeinsam den Sonnenaufgang bei Kaffee und Gipfeli.

«Still am Obat»

Immer am letzten Montag im Monat, findet in der Kirche das «Still am Obat» statt. Eine wohlthuende Auszeit für alle, die dem Alltag für einen Moment entfliehen möchten.

Mit ausgewählten Texten und einfühlsamen musikalischen Klängen lädt diese besondere Stunde dazu ein, zur Ruhe zu kommen, die vergangene Zeit bewusst abzuschliessen und gestärkt in die neue Woche zu starten.



STILL AM OBAT
Letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr
Antoniuskirche Diepoldsau

«Still am Obat» ist längst zu einem festen Bestandteil der St. Antonius Gemeinde geworden. Es lohnt sich, teilzunehmen, denn wer einmal dabei war, findet immer wieder gern den Weg in die Kirche zurück. Gestaltet wird der Abend von Cornelia Durot, musikalisch begleitet von Emil und Thierry Durot.

Drei-Brücken-Gottesdienst

Alle zwei Jahre führen wir mit der Seelsorgeeinheit Balgach-Widnau-Diepoldsau-Schmitter den Drei-Brücken-Gottesdienst durch. Am 10. August war es wieder so weit. Nach einigem Planungsaufwand des OK's und Bestätigung des bewährten Ausführungsortes beim Tratthof Balgach konnte der Anlass beginnen.



Es war ein sonniger Tag, an dem sich von allen Pfarreien Gläubige auf dem Weg machten. Der Musikverein Konkordia Widnau begleitete den Gottesdienst mit musikalischen Klängen. Jungwacht und Blauring verköstigten die fast 300 Besucher nach dem Gottesdienst. Es war ein gelungener Anlass «Hand in Hand» der drei Pfarreien.

Jahresprojekt

Unsere Jahresprojekte werden jeweils für zwei Jahre unterstützt. Der Pfarreirat hat das Projekt «A-Treff Heerbrugg»



weitergeführt. Wir unterstützen eine regionale Institution und helfen Menschen in materieller Not im Rheintal. Es ist seit dem Start des Projektes im September 2024 ein beachtlicher Betrag zusammengekommen um viele Menschen zu unterstützen, die am Existenzminimum leben.

Pfarreiratsausflug nach Feldkirch

Am 6. September traf sich die gesamte Pfarreiratsfamilie in Feldkirch. Dank der Organisation von Manuela Fuchs begaben wir uns auf eine spannende Spurensuche durch die Stadt: Es galt, versteckte Kristalle aufzuspüren und ein magisches Portal zu schliessen.



Das GPS-Outdoor-Escape-Game war ein abwechslungsreiches Erlebnis für Gross und Klein, sorgte für viel Spass und schweisste den Teamgeist zusammen. Anschliessend durften wir ganz wie einst Könige, Prinzessinnen und Ritter in der «Schattenburg» speisen. Begleitet von den letzten Sonnenstrahlen des Tages machten sich schliesslich alle zufrieden auf den Heimweg in unser gelobtes Dorf.

Ehejubiläum



Am 25. Oktober fand in der katholischen Kirche das alljährliche Ehejubiläum statt. Über 40 Ehepaare feierten an diesem Abend ihren Ehrentag. Diakon Bernd Bürgermeister führte sehr schön durch den Gottesdienst und alle Paare durften sich erneut das Eheversprechen geben. Im Anschluss an den Gottesdienst empfing der Pfarreirat alle Ehepaare mit einem Apéro im Pfarreisaal. Nach der kurzen Ansprache und dem Tischgebet wurden die klassischen Fleischplättli serviert. Bei einer gemütlichen und heiteren Stimmung genossen die Jubilare den Abend mit dem einen oder anderen Schwatz. Als Überraschungsgast verzauberte uns Klaus Gremminger

«der Zauberspieler» mit witziger und verrückter Magie. Es war ein gelungener Abend, an dem der Pfarreirat jedes Jahr Freude daran hat, allen Anwesenden einen grossartigen Abend zu bieten.

Rorate

Viele Menschen haben am Dienstag, 2. Dezember das 1. Rorate der Adventszeit besucht. Vorbereitet und durchgeführt wurde es vom Pfarreirat und musikalisch umrahmt von der «Folk Family». Nach dem Gottesdienst fanden viele Teilnehmer den Weg in den Saal des Pfarreizentrum zum gemeinsamen Frühstück. Es ist jedes Jahr erfreulich, wie viele Menschen sich am frühen Morgen auf den Weg in die Antoniuskirche machen.



Schupfera



Wenn das Wetter mitspielt, laden wir zweimal im Jahr die «Schupfera» Rollstuhlgruppe vom Altersheim bei uns ein. Dieses Jahr war es am 28. August. Sie verbrachten einen gemütlichen Nachmittag im Pfarreizentrum mit Speis und Trank. Dieser Anlass wird von Pfarreirätin Inge Vogel und ihren Helfenden durchgeführt.

Dank

Hiermit möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen vom Pfarreirat für ihr beherztes und motiviertes Schaffen in unserer Pfarrei herzlich danken. Ebenso geht ein Dank an das Seelsorgeteam, die Kirchenverwaltung und an alle Mitgestalter, welche uns an den verschiedenen Anlässen immer tatkräftig unterstützen. Ich freue mich auf ein weiteres spannendes und interessantes Jahr 2026.

Michael Thomele | Pfarreiratspräsident

RELIGIONSUNTERRICHT

Der Religionsunterricht in der Antoniuspfarre Diepoldsau-Schmitter verlief im Berichtsjahr insgesamt gut. Die Zusammenarbeit mit den Schulen sowie den beteiligten Lehrpersonen funktionierte reibungslos und der Unterricht konnte planmässig durchgeführt werden. Die Kinder und Jugendlichen zeigten ein reges Interesse und nahmen aktiv am Religionsunterricht teil.

Auf personeller Ebene kam es zu einigen Veränderungen. Die Übergänge konnten gut organisiert werden, sodass die Kontinuität des Religionsunterrichts jederzeit gewährleistet blieb.

Mirjam Vogel wurde im Oktober 2025 Mutter und freut sich über die Geburt ihrer Tochter Ladina. Ihre Tätigkeit als Religionslehrerin in unserer Pfarrei hat sie bereits wieder aufgenommen.

Dank Nadja Luther konnten sämtliche Unterrichtsstunden abgedeckt werden. Sie hat im Oktober 2025 ihre Ausbildung zur Katechetin begonnen und konnte in den übernommenen Religionsstunden wertvolle Praxiserfahrungen im Rahmen ihrer Ausbildung sammeln. Nadja Luther wohnt mit ihrer Familie in Diepoldsau, ist Mutter von drei schulpflichtigen Kindern und stark in unserer Antoniuspfarre verwurzelt und engagiert.



Am Freitag, 27. Juni 2025, unternahmen wir mit 50 Jugendlichen der Oberstufe eine Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau in München. Der Besuch war für alle Beteiligten sehr bewegend und hinterliess einen nachhaltigen Eindruck. Die Exkursion ersetzte in diesem Jahr den ökumenischen Schulschlussstag und bot den Schülerinnen und Schülern einen eindrücklichen Raum für Erinnerung, Reflexion und gemeinsames Nachdenken.

Sabine Benz

ERSTKOMMUNIONWEG

Eltern-Kind-Nachmittag

Wie immer war der Eltern-Kind-Nachmittag ein voller Erfolg. Ein grossartiges Team an Helfern, Messmer, Diakon, Kirchenmusikerin und Katechetinnen ermöglichten den Familien einen wunderschönen Vorbereitungsnachmittag, an welchem gebastelt, gespielt, gesungen und gegessen wurde und noch vieles mehr. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst.



Hostienbäckerei

Ein weiterer traditioneller und sehr beliebter Anlass ist der Besuch der Hostienbäckerei im Kloster Lauterach. Natürlich durfte anschliessend der Besuch der Kapelle auf dem Gebhardsberg und ein feiner Zvieri nicht fehlen.



Erstkommunion

26 Kinder feierten das Fest der Erstkommunion mit dem Thema «Jesus öffnet uns die Tür». Die Dekoration durch engagierte Eltern und die Musik der «Folk Family» gaben



dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen, welcher den Abschluss eines wunderschönen Erstkommunionweges bildete.

Mirjam Vogel

FIRMWEG 2025

Beim Infoabend des Firmwegs in der Seelsorgeeinheit Widnau-Balgach-Diepoldsau/Schmitter im Dezember 2024 konnten sich die Jugendlichen und interessierte Eltern über den Firmweg informieren. Danach meldeten sich 27 Jugendliche für den Firmweg an.

Im Januar 2025 trafen sich die Teilnehmer zum Start-up Day und teilten sich nach dem gemeinsamen Programm in sechs Kleingruppen auf. Gemeinsam mit ihren Kleingruppenleitern kochten sie und lernten sich spielerisch näher kennen. In den folgenden Monaten trafen sie sich zu vier weiteren Kleingruppenanlässen zu Glaubensfra-



gen oder zu einem Wochenende in einem Lagerhaus. Vier der sechs Kleingruppen wurden von jeweils zwei ehrenamtlichen Firmbegleitern geleitet, eine von Uwe Rohloff und eine von Bernd Bürgermeister.

Der zweite Anlass für die Firmlinge in der Grossgruppe war der Begegnungstag, bei dem die Jugendlichen ins Gespräch mit verschiedenen Pfarreimitgliedern kamen und bei dem auch Guido Scherrer anwesend war, um Fragen der Jugendlichen zu beantworten.

Beim Themenabend «Unterwegs mit Gott» setzten sich die Jugendlichen damit auseinander, wie man je nach Persönlichkeitstyp sein Leben gut mit Gott gestalten kann. Die zweite Themeneinheit am Abend beschäftigte sich theoretisch und praktisch mit dem Gebet. Von Juni bis August fanden die Firmgespräche der Jugendlichen statt. Als Gesprächspartner konnten sie sich ein Mitglieder aus dem Pastoralteam auswählen.

Beim Weggottesdienst mit Patenanlass im September konnten die Jugendlichen zwischen einem Termin in Balgach und einem Termin in Diepoldsau auswählen. Nach dem Gottesdienst gestalteten die Firmlinge wieder gemeinsam mit ihren Paten ein Bild zum Thema «Heiliger Geist». Dabei entstanden schöne Acrylbilder, die beim Firmgottesdienst ausgestellt wurden.

Im Oktober setzten sich die Firmandinnen und Firmanden beim Abend der Versöhnung mit ihrem Leben, Schuld und Versöhnung auseinander. Dazu wurden Räume im Pfarreiheim Diepoldsau zu verschiedenen Lebensthemen dekoriert und mit Fragen und Aktivitäten versehen. Anschliessend konnten die Teilnehmenden zwischen einem Beicht- und einem Versöhnungsgespräch auswählen.

Im Oktober fand die freiwillige Romreise statt. Bei einem abwechslungsreichen Programm erlebten die Teilnehmenden eine Mischung aus Kultur, Spiritualität und Begegnungen. Das heilige Sakrament der Firmung wurde am 26. Oktober in Diepoldsau und am 15. November in Widnau erteilt.

Uwe Rohloff

SOZIALBEGLEITUNG

Pflege das Leben, wo du es triffst...

Dieser Impuls stand auf meiner Bewerbungsunterlage, als ich mich für diese wertvolle Arbeit in der Seelsorgeeinheit Widnau-Balgach-Diepoldsau/Schmitter bewarb.

Bereits sind nun 10 Jahre vergangen. Währenddessen konnte ich viele schöne und traurige, berührende und offene, willkommene und dankbare Begegnungen sowie Gespräche erleben. Die Unterstützung und Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen ist für mich eine grosse Bereicherung. Verbunden mit der Erfahrung und Empathie meines Gegenübers bin ich all meinen betreuten Mitmenschen sehr dankbar für das mir stets entgegengebrachte Vertrauen.

Seit einem Jahr besteht das Angebot «Begegnungsort Trauer» für Menschen in Trauer und in schwierigen Lebensabschnitten. Austausch und Erfahrung in einem geschützten Raum teilen zu können, ermöglicht es den Menschen, ihre Schicksalsschläge, schweren Diagnosen und ihre Trauer offen und transparent mit anderen zu teilen. Dabei erfahren Sie Akzeptanz, Nähe, Verständnis und Mitgefühl. Geteiltes Leid ist halbes Leid. Es hilft, zu hören und zu sehen wie es anderen Menschen in ähnlichen Situationen geht, woher sie ihre Kraft und Stärke bekommen, um sich in dieser schweren Zeit getragen zu fühlen.

In Widnau und Diepoldsau sind neue Alterszentren entstanden und durch ihre Grösse können jetzt viel mehr Bewohnende aufgenommen werden. Bald bekommt auch Balgach ein neues Alterszentrum. Wir werden älter und werden vielleicht irgendwann in unserem Leben in einem dieser Zentren unser irdisches Dasein beenden.



Dass die Bewohner gesehen und geschätzt werden und das Leben für sie immer noch Sinn macht, ist von grosser Bedeutung und sehr wichtig in dieser Dekade. Durch meine Arbeit und Zeit, welche ich für sie mitbringe, sind die Begegnungen und Gespräche mit grosser Dankbarkeit verbunden. Ein freundliches Lächeln, ein Grüezi, Hopp oder Hoi, ein paar liebe Worte, manchmal tröstend, manchmal aufmunternd, manchmal mit Humor und wieder ein andermal interessiert, wie ihr Leben seinen Gang genommen hat. Bewohnende, welche mich nicht kennen oder noch nie gesehen haben, können mir

ihre persönlichsten Lebensgeschichten erzählen und sich danach bedanken, wie gut es getan hat, es mitzuteilen und nochmals Revue passieren zu lassen. Für mich jedes Mal ein riesengrosser Vertrauensbeweis. Apropos Lebensgeschichte erzählen und ein Vermächtnis hinterlassen: Ich bin in diesen Tagen auf das Buch «Wie lange ist nie mehr» von Doris Büchel gestossen, das sich mit der Endlichkeit auseinandersetzt. Und damit verbunden mit dem Leben, der Liebe, dem Sterben, mit Verlust und Tod. Aber auch mit der eigenen Geschichte. Und mit den Geschichten von Menschen in der letzten Lebensphase, die sie besucht, um deren Erinnerungen, Wünsche und Hoffnungen in Briefform festzuhalten. Feinsinnig und kompromisslos verwebt sie Fragmente zu einem Ganzen, das berührt und nachhallt. Und uns zur Auseinandersetzung anregt: Mit dem, was war. Mit dem, was ist. Mit dem, was eines Tages unwiderruflich sein wird.

Was machst du, wenn du Zahnschmerzen hast? Ja, genau, du rufst beim Zahnarzt an und vereinbarst einen Termin, damit du bald schmerzfrei bist. Was machst du, wenn du kein Geld für den Zahnarzt hast? In diesem Jahr gab es einige hilfeschuchende Menschen, die um eine finanzielle Unterstützung und Begleitung baten, um einen Zahnarzttermin wahrnehmen zu können.

Hilfesuchende Anfragen kamen auch für SBB-Billette, Kleider und Erstlingssachen für Neugeborene, Kinderwagen, Lebensmittelgutscheine und Kleidergutscheine. Ich führte Gespräche mit hilfeschuchenden Menschen in verschiedenen Lebenslagen, wie z.B. berufliche und private Orientierungsgespräche, Beratungsgespräch über eine Familienzusammenstellung, Gespräche und Beratung von Schulden und erste unbürokratische, finanzielle Unterstützung. Anfragen von hilfeschuchenden Menschen, weil sie Briefe von Behörden bekamen, die sie nicht verstanden haben. Behilflich beim Ausfüllen von Formularen wie SVA, RAV und Sozialhilfesuche. Begleitung zu Behördengängen wie KESB, Sozialamt oder Beistandschaften. Einholen von Informationen von Krankenkassenprämien und Abrechnungen.

Weitere Aufgaben sind Kommuniionsdienste bei Menschen in ihrem Zuhause, Mitorganisation der ökum. Seniorennachmittage in Balgach oder dem Angebot «Weihnachten gemeinsam» in Widnau. Sehr berührend ist jeweils die Adventsbaumaktion, die in diesem Jahr die 500er-Grenze von Wünschen armutsbetroffener



Menschen überschritten hat. Es ist schön, dass es so viele schenkende Mitmenschen gibt, die eine solche herzerwärmende Aktion vor Weihnachten unterstützen. Ich habe viele schöne Telefonanrufe von grosszügigen SpenderrInnen erhalten, die nicht nur aus unserer Region an dieser Aktion teilgenommen haben – vielen herzlichen Dank euch allen!

Meine Weiterbildungen:

Dekanatsweiterbildung: Umgang mit Macht

Bistumsangebot: TZI-Themenzentrierte Interaktion

Yvonne Cusinato

TRAUER GEBET

Letzten Endes

Worauf kommt es an, wenn ich am letzten Ende angekommen bin?

Was wird dann gelten und was bleiben, wenn mich alles verlassen wird?

Wie wird es sein, wenn ich die letzte Wegstrecke gehe und das Zeitliche segne?

Was wird mich erwarten, wer mich empfangen, wenn ich sterbe?

Letzten Endes bleibt – so hoffe und glaube ich, ein grosser Segen, eine ewige Glückseligkeit, eine göttliche Vollendung, ein liebender Gott.

Paul Weismantel

Wir sind zurzeit fünf Frauen in unserer Gruppe. Achtmal durften wir für trauernde Angehörige ein Trauergebet vorbereiten. Im Jahr 2025 sind 36 Personen in unserer Pfarrei verstorben. Gesellschaftlich lässt sich eine zunehmende Entwicklung beobachten; es wird immer mehr auf eine öffentliche Trauerfeier verzichtet. Die Gründe für dieses Verhalten sind vielfältig. Manche haben Angst vor dem «öffentlichen» Trauern oder aber ein spiritueller Abschied besitzt für sie keine Relevanz. Andere sind überfordert, weil sie die Beerdigungsrituale

nicht (mehr) kennen. Wir bedauern diese Entwicklung sehr. Verspüren doch viele Menschen Angesichts des Todes und der Trauer das Bedürfnis, das Erlebte nicht nur emotional, sondern auch spirituell zu verarbeiten. Im Trauergebet besteht die Möglichkeit, während ca. 35 Minuten mit Gedanken, Gebeten und wohlthuender Musik dem Verstorbenen nahe zu sein. Damit soll den Angehörigen Halt und Geborgenheit geschenkt werden. Das Sterben eines Angehörigen betrifft nicht nur seine Familie. Auch das Umfeld trauert mit und verspürt das Bedürfnis, in einem Abschiedsritual der eigenen Betroffenheit Raum zu geben. Die furchtbare Tragödie in Crans-Montana weist schmerzlich auf die Bedeutung und die Kraft des Zusammentrauens hin. Das grosse Bedürfnis, das Unfassbare nicht allein aushalten zu müssen, sondern sich in der Gemeinschaft gehalten, getragen und gestützt zu wissen. Wir von der Trauergebetsgruppe sind überzeugt: Jeder Abschied ermöglicht ein leises Herantasten an das eigene Sterben. Was wird mich erwarten, wer mich empfangen wenn ich sterbe? Im Schriftenstand der Kirche liegen Flyer zum Mitnehmen auf oder Sie finden ihn auf der Webseite: www.kath.diepoldsau.ch

Agnes Durot-Mathis

KIRCHENMUSIK IM JAHR 2025

Auch im Jahr 2025 prägte die Musik das gottesdienstliche Leben in der Pfarrei in vielfältiger und lebendiger Weise. In zahlreichen Feiern im Verlauf des Kirchenjahres trugen engagierte Musikerinnen und Musiker, Chöre und Ensembles dazu bei, dass Gottesdienste feierlich gestaltet, besondere Anlässe vertieft und spirituelle Momente musikalisch getragen wurden.

Eine wichtige Säule bildeten neben dem Kirchenchor und dem Frauenchor verschiedene musikalische Formationen und Gruppen aus der Region. Das «s'Chörli» (Lustenau) war ebenso zu hören wie der «Chor Shalom», das «Kinderjodelchörli Rheintal» sowie der Männerchor. Auch die «Folk Family» gestaltete mehrere Feiern mit und brachte ihre Musik an unterschiedlichen Stellen des Kirchenjahres ein. Die «Beginners & Youngsters» sowie die «Gospel family» sorgten insbesondere bei familiennahen und festlichen Gottesdiensten für eine lebendige Atmosphäre. Bei besonderen Anlässen wirkte der Musikverein Diepoldsau-Schmitter mit und unterstrich

mit seinem breiten Klangspektrum die Bedeutung dieser Feiern im Jahreskreis. Auch auswärtige Ensembles wie das «Flötenensemble Widnau» sowie «KF & Band» brachten ihre musikalischen Farben in den Kirchenraum ein. Immer wieder wurde die Kirchenmusik auch durch solistische Beiträge bereichert. Mit Trompete, Klarinette, Flöte, Harfe, Geige und Gitarre setzten einzelne Musikerinnen und Musiker Akzente.

Die Vielfalt der Mitwirkenden, das Zusammenspiel von Chor-, Ensemble- und Instrumentalmusik sowie die grosse Bereitschaft zum Engagement machten auch 2025 deutlich, welchen Stellenwert die Kirchenmusik in der Pfarrei hat. Sie verband Generationen, schuf Atmosphäre und half mit, Glauben hörbar und erfahrbar zu machen. Freuen wir uns auch 2026 auf den Auftritt regionaler und bekannter Musizierender.

Bernd Bürgermeister, Diakon

KIRCHENCHOR

Mit dem Jahr 2025 übernahm Konstanze Fink, nach ihrem Mutterschaftsurlaub, wieder den Dirigentenstab. Somit konnten wir in altbewährter Manier weitermachen. Leider haben drei langjährige und wohlverdiente Sängerinnen und Sänger, Anton Gruber nach 66 Jahren und Göpf Spirig nach 17 Jahren sowie Sonja Bürgermeister nach 11 Jahren, ihre Austritte bekannt gegeben. Sehr schmerzlich für uns alle war der Tod von Gäbi Hutter Ende August.



Oftmals sind Freud und Leid nahe beieinander. Wir freuten uns, dass wir im Herbst drei neue Schnuppermitglieder

begrüssen durften. Aber die grösste Überraschung war wohl, dass unsere Dirigentin erneut Mutterfreuden entgegenseht. Ein weiterer Höhepunkt unseres Vereinsjahres war die alle drei Jahre stattfindende Reise. Diese führte uns bei Traumwetter zuerst nach Murten zum Mittagessen, weiter ins Papiliorama und zuletzt in die

Stadt Solothurn, jeweils mit einer interessanten Führung.

Wir bereicherten das Kirchenjahr mit 13 Auftritten, unter anderem mit der Aufführung der «Spatzenmesse» von W.A. Mozart an Ostern und «Gib uns Frieden,

Gott» von Roman Bislin zum Patrozinium. An der Hauptversammlung durften wir fünf Jubiläen feiern. Dies sind Anny Hutter, 55 Jahre; Berta Thurnherr, 50 Jahre; Lydia Spirig, 35 Jahre; Remo Egger, 25 Jahre und Ottilia Breu, 20 Jahre. Es wurde zudem eine neue Revisorin gewählt. Cornelia Durot übernimmt das Amt von Göpf Spirig.



Wie immer kommt das gesellige Beisammensein nie zu kurz. In jedem Jahr gibt es viele schöne Anlässe, wie Neujahrsapéro,

Schmutziger Donnerstag, Singen im Zentrum Rheinauen, Kulturausgang und Cäcilienhöck sowie Geburtstage und spontane Treffen, die uns ein wunderbares Gefühl der Zusammengehörigkeit vermitteln.



Wer sich also angesprochen fühlt und einfach mal Lust hat bei uns reinzuschnuppern, ist herzlich eingeladen! Wir proben jeweils am Donnerstag im Pfarreizentrum um 19.45 Uhr.

Gabriela Weder-Dellai



FRAUENCHOR



Der Frauenchor blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das ganz im Zeichen seines 40-jährigen Bestehens stand. Das Jubiläum wurde am 2. Februar 2025 feierlich im Rahmen des Gottesdienstes begangen. Mit einem stimmungsvollen musikalischen Beitrag gestalteten die Sängerinnen die Feier würdevoll mit und erinnerten zugleich an vier Jahrzehnte engagierten Chorgesang, Gemeinschaft und kirchlichen Wirkens.

Auch im weiteren Jahresverlauf war der Frauenchor musikalisch präsent. Unter der kompetenten Leitung von Lukas Diblik übernahmen die Sängerinnen die musikalische Gestaltung verschiedener Gottesdienste und begleiteten traditionell die Maiwallfahrt.



Auch die Gemeinschaft kam nicht zu kurz. So führte der Sommerausflug die Sängerinnen ins Zugerland. In geselliger Runde konnten neue Eindrücke gesammelt, die Natur genossen und der Zusammenhalt innerhalb des Chors weiter gestärkt werden.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Zentrums Rheinauen wurde eine feierliche Adventsfeier gestaltet. Mit besinnlichen Liedern, kurzen Texten sowie dem Violinspiel überbrachte der Chor Licht und Freude.

Im Laufe des Jahres durfte der Frauenchor zwei neue Sängerinnen herzlich begrüßen. Sie verstärken den Chor nicht nur stimmlich, sondern bringen auch neue Impulse in die Gemeinschaft.

Die Sängerinnen freuen sich auf die kommenden musikalischen Herausforderungen und gemeinsamen Erlebnisse!

Wenn du dich angesprochen fühlst im Frauenchor mitzuwirken, dann komm doch einfach für eine Schnupperprobe vorbei. Die Proben finden jeweils am Montagabend von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im kath. Pfarrreizentrum statt.

Susi Hutter

AKJ RHEINTAL

Die Aufgaben der akj (Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit) Rheintal sind: Begleitung und Unterstützung der Jugendbeauftragten, Einzel- und Gruppenpraxisberatung, zeitlich befristete Mithilfe beim Aufbau von Projekten in Pfarreien, Koordination und Leitung regionaler Projekte, Vernetzung und Förderung von Jugendarbeit, Überregionale Zusammenarbeit mit anderen Jugendarbeitsinstitutionen und Öffentlichkeitsarbeit.

In der Seelsorgeeinheit Widnau-Balgach-Diepoldsau/Schmitter ist Uwe Rohloff Praxisbegleiter von Claudia Marte mit regelmässigen Coachings und Visitationen und führte Einzelpraxisberatungen mit Vera Rösch durch. Für das Dekanat Altstätten (Au bis Rüthi-Lienz) leitete er drei Jugendseelsorger-Stämme und zwei Ministrantenverantwortlichen-Treffen.

Für das Dekanat Altstätten führte die akj Rheintal im März die Jugendwallfahrt «Pray and Fun» für Rheintaler Jugendliche durch. Im April gestaltete Uwe Rohloff den ökumenischen Rhema-Gottesdienst mit. Im Mai/Juni führte er einen Kreativ-Wettbewerb für Rheintaler Jugendliche zum Thema der Rheintaler Wallfahrt durch. In der zweiten und vierten Sommerferienwoche segelte er mit Rheintaler Jugendlichen von Harlingen aus zu den Westfriesischen Inseln. Im August organisierte die akj Rheintal das Jugendprogramm bei der Rheintaler Wallfahrt und die zweitägige Töffli-Wallfahrt nach Einsiedeln. Im Dezember organisierte er die Carfahrt zum Ranfttreffen.

Auf Bistumsebene war der akj Stellenleiter in die Planung und Durchführung der zweitägigen Jugendseelsorge-Tagung im November zum Thema Gruppenprozesse involviert, war an der Erstellung des neuen Sicherheitskonzepts für Jugendarbeit beteiligt und besuchte die DAKj-Sitzungen im Bistum.

Flyer, Fotos und detaillierte Jahresberichte der akj Rheintal finden sich auf www.akj-rheintal.ch.

Uwe Rohloff

JUNGWACHT

Das Jahr 2025 war für die Jungwacht Diepoldsau-Schmitter erneut geprägt von Spiel, Spass und vielen gemeinsamen Erlebnissen. Unsere wöchentlichen Gruppenstunden bildeten dabei das Herzstück unseres Vereinslebens.



Mit grossem Engagement unserer Leiter und viel Motivation der Kinder durften wir ein abwechslungsreiches Vereinsjahr erleben. Einen sportlichen Start ins Jahr machte das Schlittschuhlaufen im Februar. Gemeinsam verbrachten wir einen actionreichen Nachmittag auf dem Eis und genossen die gemeinsame Zeit.

Ein wichtiger und traditionsreicher Anlass war der Funken im März. Mit vereinten Kräften wurde aufgebaut und vorbereitet, bevor dann am Abend das Funkenfeuer von den Kindern entzündet wurde, um den Winter zu vertreiben. Dabei kam das ganze Dorf zusammen und sorgte für einen besonders stimmungsvollen Abend.

Der Höhepunkt des Jahres war unser Sommerlager im Juli, welches wir im warmen Tessin verbrachten. Während sieben Tagen hiess es: raus aus dem Alltag und hinein ins Lagerleben. Das Leiterteam stellte ein abwechslungsreiches Programm mit Geländespielen, Sport und spannenden Nachtspielen auf die Beine. Besonders die gemeinsamen Momente im Lageralltag, das Zusammenleben in den Zelten, das gute Essen und das Draussen in der Natur bleiben in guter Erinnerung.

Später im Jahr folgte der Besuch im Altstätter Trampolinpark, bei dem sich alle nochmals so richtig austoben konnten und der für viel Action und gute Laune sorgte.



Auch im Herbst blieb es spannend: An Halloween öffnete unser traditionelles Gruselkabinett seine Türen und sorgte für Nervenkitzel und viele mutige Besucher.

Wie jedes Jahr durften wir auch am Diepoldsauer Novembermärtli mit gutem Essen und Musik der Whisky Brothers für Unterhaltung sorgen. Im Dezember rundeten wir das Jahr gemütlich mit unserem Weihnachtsfilm ab und blickten gemeinsam auf ein gelungenes Jungwachtjahr zurück.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Leiter, Helfenden, Eltern und unsere motivierten Kinder.

Tapfer und Treu Jungwacht Diepoldsau-Schmitter!

Aaron Fuchs

BLAURING



Das Blauringjahr 2025 begann mit der Christbaum-sammlung im Januar. Besonders in Erinnerung blieb dabei ein aussergewöhnlich grosser Baum im Altersheim, der für zusätzliche Arbeit, aber auch für einige Schmunzler sorgte. Über das Jahr hinweg durften wir viele abwechslungsreiche Anlässe erleben. Neben verschiedenen Jublinis-Aktivitäten führten wir gemeinsam mit der Jungwacht den Erstkommunion-Postenlauf durch. Weitere Fixpunkte im Jahresprogramm waren unter anderem das Schlittschuhlaufen, bei dem die Kinder immer wieder mit ihrem Können überraschen sowie das Kinderschminken, bei dem auch das künstlerische Talent der Leiterinnen gefragt war. Ergänzt wurde das Programm durch das «Jublasurium», bei dem vor allem die «Silent Disco» der Kinder uns allen in Erinnerung bleiben wird.



Ein Höhepunkt des Jahres war das Sommerlager im Juli. Besonders war das «Messy Twister»: Die Kinder starteten in weissen Kleidern und kehrten bunt von Kopf bis Fuss zurück, was einen entsprechend grossen Reinigungsaufwand

zur Folge hatte. Der Blauring beteiligte sich zudem an verschiedenen kirchlichen und dörflichen Anlässen wie dem Palmsonntag, dem Frühlingsmarkt, der Kilbi oder dem Novembermärtli. Am «Jubla-Tag» im September besuchten wir das «Fägnäscht». Die Kinder konnten sich austoben und ordentlich ins Schwitzen kommen, und auch für die Leiterinnen war es ein Tag, an dem sie wieder einmal Kind sein durften. Ein ebenfalls schöner Anlass im September war das Soplar-Familieevent, bei dem wir ebenfalls «familiär» behandelt wurden. Im Herbst öffnete unser alljährliches Gruselkabinett an Halloween seine Türen. Der Anlass sorgte für viel Spannung bei Gross und Klein und bot die schöne Gelegenheit, beinahe das ganze Dorf an einem Ort zu treffen. Die Festwirtschaft mit Chili con Carne und Kürbissuppe trug zusätzlich zur gelungenen Stimmung bei.



Im Dezember wurden wir erneut vom Samichlaus besucht, bevor wir das Blauringjahr mit dem Weihnachtskrippenspiel feierlich abschlossen.

Zum Schluss danken wir allen Blauringmädchen, den Eltern, der Kirche, unseren Unterstützerinnen sowie unserer Präses

herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir blicken auf ein tolles und gelungenes Blauringjahr 2025 zurück und freuen uns auf alles, was noch vor uns liegt.

Nada Hemmi

MINISTRANTENSCHAR



Unser erster Ministrantenanlass führte uns auch im Jahr 2025 wieder in den Tanoshi Funpark. Wie bereits in den vergangenen Jahren war es ein grosser Spass für alle und bot die perfekte Gelegenheit, sich auszutoben und gemeinsam ins neue Jahr zu starten.

Zu unseren beinahe traditionellen Aktivitäten gehören inzwischen das Verzieren der Osterkerzen sowie das Grittibänz-Backen im Dezember – zwei Anlässe, die jedes Jahr für kreative und gemütliche Momente sorgen.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2025 war die Reise nach Wien. Wir machten uns mit dem Nachtzug auf den Weg und durften in Wien an einer spannenden Führung durch den Stephansdom sowie einer Stadtführung teilnehmen. Der zweite Tag brachte viel Abwechslung mit sich: Die Kinder konnten zwischen Tretbootfahren, Klettern, Mini-golf oder Baden wählen und verbrachten so einen fröhlichen, erlebnisreichen Vormittag. Zudem besuchten wir den Gottesdienst im Stephansdom, bei dem wir selbst ministrieren durften – eine eindrückliche Erfahrung, die uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Im Mai durften wir elf neue Ministrantinnen und Ministranten willkommen heissen, die seither mit viel Freude dabei sind.



Auch das Schweizerische Minifest war dieses Jahr etwas Besonderes. Es fand im September in St. Gallen statt und bot mit zahlreichen Aktivitäten für jeden Geschmack etwas Passendes. Die Ministranten genossen einen abwechslungsreichen und fröhlichen Tag voller spannender Begegnungen.

Im Oktober machten die Ministrantenleiter gemeinsam eine Wallfahrt nach Lourdes. Wir besuchten verschiedene Gottesdienste, gingen den bekannten Kreuzweg und erfuhren einiges über den geschichtlichen Hintergrund. Neben den andächtigen Momenten kam auch das miteinander nicht zu kurz. Lustige Momente und spannende Gespräche kamen nicht zu kurz. Es waren schöne Tage mit vielen neuen Eindrücke.

Zum Jahresabschluss fanden noch zwei weitere Anlässe für die Ministranten statt. Im November trafen wir uns in der Turnhalle, wo wir einen aktiven Nachmittag mit viel Bewegung und Spass verbrachten. Im Dezember fand das alljährliche Grittibänzbacken statt. Mit viel Kreativität entstanden ganz unterschiedliche Figuren. Den Anlass liessen wir bei einem gemeinsamen Film ausklingen.

Wir freuen uns bereits auf das Jahr 2026, das bestimmt genauso viel Spass mit sich bringen wird.

Leandra Häusler

JUGENDTREFF DAVID

Der Jugendtreff David ist auch 2025 ein beliebter Treffpunkt für junge Menschen gewesen. Einmal im Monat, jeweils freitags, öffnet der Treff für Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse von 19.00 bis 21.00 Uhr seine Türen.

Im Mittelpunkt der Abende stehen Gemeinschaft und gute Stimmung. Es wird Musik gehört, getanzt, gelacht und einfach eine gute Zeit miteinander verbracht. Ob Billard, Darts, Air Hockey, Tschütteli-Kasten oder klassische Brettspiele – für Abwechslung und Spass ist immer gesorgt. Auch kulinarisch kommt niemand zu kurz: Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag gibt es Snacks und Getränke, die von engagierten jugendlichen Helferinnen und Helfern an der Bar ausgeschenkt werden. Bei schönem Wetter verlagert sich der Jugendtreff teilweise nach draussen – an der Feuerstelle wird knuspriges Schlangensbrot gebacken, geplaudert oder einfach entspannt.



Begleitet und organisiert wird der Jugendtreff von einem engagierten Team bestehend aus Sander Konings, Bernd Bürgermeister und Vera Rösch. Seit 2025 wird das Team durch Karel Cusinato ergänzt.

*Sander Konings, Bernd Bürgermeister,
Vera Rösch, Karel Cusinato*

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT



Unsere Frauengemeinschaft hat im vergangenen Vereinsjahr 2025 verschiedene Anlässe und Treffen für Frauen und auch Kinder jeden Alters organisiert. Zu unserem Programm gehörten einmal mehr die kirchlichen Anlässe wie die beliebte Maiwallfahrt, Rorate und der Kaffee nach der Messe. Die Frauen der Strickrunde treffen sich wöchentlich zum Stricken im Pfarreizentrum. Die schönen Handarbeiten werden verkauft und der Erlös wird einem wohltätigen Zweck gespendet.

Junge Mamis mit ihren Kindern haben die Möglichkeit, sich monatlich zum Gedankenaustausch und zum Spielen zu treffen. Die Besuchergruppe macht wöchentlich Besuche im Altersheim in Diepoldsau. Auch werden Kranke und alleinstehende Menschen in unserem Dorf besucht. Zur Weihnachtszeit werden ausserdem kleine Geschenke mitgebracht. Alle freuen sich immer wieder über ein «Bsüechli».

Im Januar organisierte der Vorstand für die Mitglieder einen «Gschwellti-Obed» im Pfarreizentrum. Alle waren dazu herzlich eingeladen. Es war ein sehr geselliger und lustiger Abend! Im März fand unsere Hauptversammlung statt, für die das Pfarreizentrum schön hergerichtet wurde. Der Schoggiverkauf mit unserer Tombola ist sicherlich das Highlight an diesem Anlass; der Vorstand organisierte ganz tolle Preise dafür. Im April wurde ein Töpferkurs bei Markus in der Töpferbox in Diepoldsau organisiert. Er war innert kurzer Zeit ausgebucht. Es wurden sehr schöne Sachen getöpfert.

Unsere beliebte Maiwallfahrt ging dieses Jahr nach Maria Bildstein in Vorarlberg. Nach einem feinen Znacht in Hohenems fuhren wir gemeinsam mit dem Car zur Wallfahrtskirche. Nach der gemeinsamen Andacht ging es dann langsam wieder nach Diepoldsau zurück. Es war ein sehr gemütlicher und entspannter Abend.

Im September luden wir die Referentin Bea Loosli ein. An diesem Abend ging es um das Frauenthema «Wechseljahre». Mit viel Humor berichtete sie über diese herausfordernde Zeit. Es konnten Fragen gestellt oder einfach nur zugehört werden. Der Vortrag war interessant und lehrreich. Im Oktober wurde unser Herbstnachmittag zum Spielenachmittag. Es gab für unsere Mitglieder Kaffee und vom Vorstand einen selbstgebackenen Kuchen. Verschiedene Spiele wurden ausprobiert oder es konnte gejasst werden. Zum Schluss gab es noch eine feine Gerstensuppe. Der Nachmittag war sehr gemütlich. Im November fand unser gemeinsamer «Frauenzmorge» mit dem gemeinnützigen Frauenverein statt. Nachdem alle Anwesenden ihren feinen Frühstücksteller gegessen hatten, wurde noch eine Weile rege geplaudert. Anschliessend erzählte die Referentin Maria Garcia vom A-Treff in Heerbrugg von ihrer wertvollen Arbeit. Viele bedürftige Mitmenschen sind auf diesen Treffpunkt angewiesen. Der gesamte Erlös ging vollumfänglich an den A-Treff.

Beate Meile

KINDERGOTTESDIENSTE



Das Jahr 2025 stand für die Kinderfir im Zeichen von Engagement, Glauben und Gemeinschaft. Sie bot auch im vergangenen Jahr den Kindern die Möglichkeit, ihren Glauben auf spielerische und altersgerechte Weise zu erleben. Ziel war es, den Nachwuchs zu einem positiven Verhältnis zu Gott und zur Kirche zu begleiten.

2025 wurde das Angebot weiterentwickelt. Insgesamt fanden sieben Kinderfiiren statt, die während des regulären Gottesdienstes am Sonntagmorgen gefeiert wurden. Neu wurden die Feiern zusätzlich auf Samstagabende ausgeweitet, um mehr Familien die Teilnahme zu ermöglichen. Die Daten der Anlässe wurden über Flyer in alle Haushalte verteilt sowie über das Gemeindeblatt kommuniziert.

Im Jahr 2025 öffneten wir die Kinderfir neu für Kinder aller Altersstufen, vom Babyalter bis zu den älteren Kindern. Trotz sorgfältiger Vorbereitung und grossem Einsatz zeigte sich jedoch, dass die Anzahl teilnehmender Kinder im Vergleich zum Aufwand eher gering blieb.

Den Abschluss jeder Kinderfir feierten wir gemeinsam in der Kirche, wo die Kinder zusammen mit ihren Eltern den Schlusssegen empfangen. Eltern und Grosseltern waren jederzeit herzlich eingeladen, mitzufeiern und unsere Gemeinschaft zu stärken.

Aufgrund der geringen Teilnahme entschieden wir uns, die Kinderfir in dieser Form nicht weiterzuführen. Wir, Jasmine Castiglioni, Nadja Luther und Nicole Konings, blicken dankbar auf die vergangenen Jahre der Kinderfir zurück – auf viele schöne Momente, strahlende Kinderaugen und wertvolle Gemeinschaft. Ein herzlicher Dank gilt allen Kindern, Eltern und Mitarbeitenden, die die Kinderfir über die Jahre hinweg begleitet und unterstützt haben.

Nicole Konings

KRABELGOTTESDIENST

Auch im Jahr 2025 füllte sich einmal im Monat am Dienstagmorgen die Kirche mit Kinderlachen. Abwechselnd in der katholischen und evangelischen Kirche durften wir mit 10 bis 20 Kindern und ihren Begleitpersonen feiern.

Im Zentrum unserer Treffen stand das kindgerechte Kennenlernen des Kirchenraums. Durch gemeinsames Beten, Singen und das Hören spannender Geschichten entdeckten die Kleinsten spielerisch den Glauben. Besonders wertvoll war auch in diesem Jahr die Zeit nach der Feier: Bei einem feinen Znüni im Pfarreizentrum oder Kirchgemeindehaus wurde gespielt, gelacht und die Erwachsenen nutzten die Zeit für wertvollen Austausch.

Das Jahr 2025 war auch von Abschied und Herausforderungen geprägt:

- Abschied im Team: Im November mussten wir Ladina Thomele nach fünf Jahren engagierter Mitarbeit verabschieden. Wir danken ihr von Herzen für ihre kreativen Ideen und ihren grossen Einsatz, den sie über ein halbes Jahrzehnt in unser Team eingebracht hat.
- Blick auf die Besucherzahlen: Leider haben wir festgestellt, dass die Resonanz im vergangenen Jahr etwas abgenommen hat. Wir blicken dennoch zuversichtlich nach vorne: Es ist uns ein grosses Anliegen, diesen wertvollen Treffpunkt für Familien beizubehalten. Wir hoffen, im neuen Jahr wieder viele bekannte und neue Gesichter in unseren Gottesdiensten begrüssen zu dürfen. Unser Ziel bleibt es, einen Ort der Begegnung und des Staunens für die Kleinsten unserer Gemeinde zu schaffen.

Marielle Heeb, Casandra Frei und Sarina Meyer

LEKTORINNEN-, LEKTOREN- UND JULEMI-GRUPPE

In der Pfarrei engagieren sich derzeit 15 erwachsene Lektorinnen und Lektoren sowie 15 Jugendliche, die als Julemis – Jugendlektorenminis – einen wichtigen Dienst in der Verkündigung übernehmen. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass das Wort Gottes in den Gottesdiensten lebendig, verständlich und gut hörbar verkündet wird.

Die erwachsenen Lektorinnen und Lektoren übernehmen regelmässig die Lesungen in den Gottesdiensten. Darüber hinaus sind sie beauftragt, die heilige Kommunion zu spenden. Dieser Dienst wird nicht nur in der Kirche ausgeübt, sondern auch im Zentrum Rheinauen am Samstagabend sowie bei Hausbesuchen im Rahmen der Krankenkommunion. Diese Besuche verstehen sich als Begleitung durch die Antoniuspfarrei und sind ein Zeichen der Verbundenheit mit Menschen, die nicht mehr regelmässig an den Gottesdiensten teilnehmen können. Die Julemis, von denen viele auch als Ministrantinnen und Ministranten tätig sind, bringen sich ebenfalls regelmässig in die Verkündigung ein. Sie tragen Lesungen in Gottesdiensten vor und übernehmen so früh Verantwortung für einen zentralen liturgischen Dienst. Ihr Engagement ist ein wichtiger Teil der aktiven Mitgestaltung der Feiern und stärkt die Beteiligung junger Menschen am Leben der Pfarrei.

Für die Organisation und den Austausch treffen sich die erwachsenen Lektorinnen und Lektoren zweimal im Jahr. Wie bereits im Vorjahr war eines dieser Treffen auch 2025 mit einem gemeinsamen Pizzaessen verbunden, das den persönlichen Austausch und das Miteinander förderte. Auch die Julemis organisieren sich über einen WhatsApp-Chat und trafen sich im vergangenen Jahr ebenfalls zu einem gemeinsamen Essen in der Pizzeria. Ein besonderer Akzent lag 2025 auf der gemeinsamen Weiterbildung. Sowohl die Lektorinnen und Lektoren als auch die Julemis nahmen an einem Schulungsabend mit der Stimm- und Sprechtrainerin Alexandra Schmid teil. Diese Schulung fand in der neu gestalteten Kirche statt und griff bewusst die veränderten räumlichen Gegebenheiten auf.

Im Zuge der Umgestaltung wurde der Ambone neu platziert. Dadurch erhielt die Verkündigung des Wortes Gottes nochmals einen besonderen und sichtbaren Stellenwert im Kirchenraum. Für die Vorlesenden war diese neue Situation anfangs ungewohnt, eröffnete aber neue Möglichkeiten für eine klare, präsente und gut wahrnehmbare Verkündigung. Die Schulung unterstützte dabei, Stimme, Haltung und Präsenz gezielt einzusetzen und sich mit dem neuen Ort vertraut zu machen. Interessierte, die sich für diesen freiwilligen Dienst in der Pfarrei interessieren, können sich gerne beim Pfarreibeauftragten melden.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich mit grossem Einsatz und freiwilligem Engagement in den Dienst der Verkündigung stellen. Ihr Beitrag ist ein wichtiger Bestandteil lebendiger Gottesdienste und stärkt die Gemeinschaft in der Pfarrei spürbar.

Bernd Bürgermeister, Diakon

BESUCHERGRUPPE



Im 2025 trafen wir uns zu drei Sitzungen im Februar, September und November.

Während des ganzen Jahres haben wir wiederum unsere kranken, einsamen oder alleinstehenden Menschen in unserem Dorf besucht. Unsere Besuche werden immer sehr geschätzt, schliesslich machen wir das mit Geduld und Liebe. Gerne nehmen wir uns die Zeit zum Zuhören. Im September feierten wir mit Bernd Bürgermeister eine Andacht in der Marienkapelle am Hirschensprung in Rüthi und wurden anschliessend mit einem Nachtessen verwöhnt.

Margrit Degani

*Das Sinnvolle unseres Zusammenlebens ist,
einander zu helfen und einander Freude zu machen.*

Besoldung der gewählten Behördenmitglieder 2025

Entschädigung gemäss Empfehlung des Kirchengemeindeverbandes

Name	Funktion	Grund- entschädigung	zzgl. Anzahl Kirchbürger*/ Liegenschaften**	Büro- Entschädigung	Total
Bolt Helena	Präsidentin	3'500.00	8'100.00*	1'500.00	13'100.00
Hiltbrunner Samuel	Leiter Finanzen	3'500.00	8'100.00*	1'500.00	13'100.00
Frei Martin	Liegenschaftsverwalter	2'000.00	500.00**	1'000.00	3'500.00
Benz Sabine	Katechese	2'000.00		500.00	2'500.00
Metzler-Sieber Anja	Bindeglied Pfarreirat	2'000.00		500.00	2'500.00

Sitzungsgeld pro KVR-Sitzung Fr. 150.00

Sitzentschädigung pro Stunde Fr. 50.00

Kirchbürger* = (30*270) Liegenschaften** = (5*100)

Jahresrechnung 2025 und Budget 2026

JAHRESRECHNUNG 2025

Die Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Diepoldsau-Schmitter 2025 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 103'410.78 ab.

Verantwortlich für die positive Rechnung waren hauptsächlich folgende Positionen:

1. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind mit Fr. 1'481'324.41 um Fr. 91'324.41 höher ausgefallen als budgetiert.
2. Die Kosten für den Zweckverband sind mit Fr. 438'005.21 um Fr. 16'694.79 tiefer ausgefallen als budgetiert.
3. Die Rückerstattungen beim Friedhof und Wegkreuz sind mit Fr. 7'380.00 um Fr. 24'920.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Weiter gab es diverse kleinere Abweichungen, die aber zusammengefasst im Rahmen des Budgets lagen.

BUDGET 2026

Für das Jahr 2025 budgetieren wir bei einem Aufwand von Fr. 1'932'000.00 und einem Ertrag von Fr. 1'932'000.00 keinen Verlust und keinen Gewinn.

Steuern

Wir budgetieren für das Jahr 2026 Steuereinnahmen in der Höhe von Fr. 1'460'000.00. Dieser Wert ist der effektive Steuereingang vom Jahr 2025 ohne Veränderung der Rückstände. Dies ist Fr. 70'000.00 höher als der budgetierte Wert im Vorjahr. Zusätzlich werden die Steuer rückstände einmalig aktiviert.

Bei den Quellensteuern wird aufgrund des Ergebnisses des Vorjahres Fr. 20'000.00 weniger Ertrag budgetiert.

Die Ablieferung der Zentralsteuer erhöht sich gemäss dem Steuerplan um Fr. 10'000.00 gegenüber dem Budget 2025.

RECHNUNG 2025

Konto 148.3152 Unterhalt IT und Support

Rechnung Programm Friedhofverwaltung	Fr. 3'351.10
Budget:	Fr. 3'500.00

Konto 220.3634 Ministranten

Reisen Wien und Lourdes:	Fr. 6'297.41
Budget:	Fr. 9'500.00

Konto 290.3141 Baulicher Unterhalt – Kirche

Rechnung für Funk-Aussenantennen und Audio-Anschluss Aussenbereich:	Fr. 5'000.00
Budget:	Fr. 5'000.00

Konto 498.3141 Friedhof und Wegkreuze

Rechnung für Himmelsbriefkasten:	Fr. 6'405.30
Budget:	Fr. 6'000.00

BUDGET 2026

Konto 490.3111 Anschaffung Mobilien – Pfarreizentrum

Mobiler Altar Kapelle:	Fr. 2'500.00
------------------------	--------------

Konto 490.3141 Baulicher Unterhalt – Pfarreizentrum

Malerarbeiten Kapelle:	Fr. 2'800.00
------------------------	--------------

Konto 498.3141 Friedhof und Wegkreuze

Erstellung Baum-Urnengräber:	Fr. 17'000.00
------------------------------	---------------

Samuel Hiltbrunner | Leiter Finanzen

Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
A	LAUFENDE RECHNUNG						
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	327'400.00	62'100.00	317'610.99	64'705.11	332'600.00	62'400.00
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	12'500.00	0.00	10'741.35	0.00	7'700.00	0.00
100.3002	Sitzungsgelder	1'000.00	0.00	850.00	0.00	1'000.00	0.00
100.3101	Drucksachen	3'000.00	0.00	2'811.20	0.00	2'800.00	0.00
100.3103	Jahresrechnung	8'500.00	0.00	7'080.15	0.00	3'900.00	0.00
110	Geschäftsprüfungskommission	1'200.00	0.00	1'180.00	0.00	1'200.00	0.00
110.3002	Sitzungsgelder	800.00	0.00	800.00	0.00	800.00	0.00
110.3172	Spesenentschädigung	400.00	0.00	380.00	0.00	400.00	0.00
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	73'700.00	0.00	71'519.15	0.00	69'500.00	0.00
120.3001	Honorare	32'900.00	0.00	32'900.00	0.00	32'900.00	0.00
120.3002	Sitzungs- und Taggelder	27'000.00	0.00	26'850.00	0.00	25'000.00	0.00
120.3030	Sozialversicherungsbeiträge	9'200.00	0.00	8'193.54	0.00	8'200.00	0.00
120.3090	Personalverbände, übriger Personalaufwand	2'290.00	0.00	2'460.10	0.00	2'690.00	0.00
120.3173	Spesenentschädigungen	2'200.00	0.00	1'005.51	0.00	600.00	0.00
120.3183	Sachversicherungen, Amtsbürgerschaft	110.00	0.00	110.00	0.00	110.00	0.00
140	Allgemeine Verwaltung	127'300.00	11'300.00	126'385.79	13'430.76	133'400.00	11'300.00
140.3016	Sekretariatskosten	83'800.00	0.00	83'796.60	0.00	88'200.00	0.00
140.3030	Sozialversicherungsbeiträge	7'100.00	0.00	7'476.74	0.00	7'500.00	0.00
140.3040	Personalversicherungsbeiträge	8'500.00	0.00	8'484.00	0.00	8'500.00	0.00
140.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'000.00	0.00	771.91	0.00	1'000.00	0.00
140.3090	Übriger Personalaufwand	800.00	0.00	655.65	0.00	1'600.00	0.00
140.3091	Fortbildung	1'500.00	0.00	1'226.35	0.00	2'800.00	0.00
140.3101	Büromaterial	7'100.00	0.00	7'020.56	0.00	5'600.00	0.00
140.3111	Anschaffungen von Mobilien und Maschinen	500.00	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00
140.3151	Unterhalt von Mobilien und Maschinen	500.00	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00
140.3160	Mieten und Benützungsentzündigungen	8'000.00	0.00	7'900.00	0.00	8'400.00	0.00
140.3181	Porti, Telefon, Postscheck- und Bankspesen	6'000.00	0.00	6'706.08	0.00	6'300.00	0.00
140.3190	Übriger Sachaufwand	2'500.00	0.00	2'347.90	0.00	2'500.00	0.00
140.4351	Verkauf Trauerkarten	0.00	300.00	0.00	304.63	0.00	300.00
140.4360	Rückerstattungen	0.00	11'000.00	0.00	13'126.13	0.00	11'000.00
145	Steuereinzugsprovisionen	41'700.00	10'000.00	44'439.75	10'474.35	43'800.00	10'300.00
145.3521	Politische Gemeinde	41'700.00	0.00	44'439.75	0.00	43'800.00	0.00
145.4511	Katholischer Konfessionsteil	0.00	10'000.00	0.00	10'474.35	0.00	10'300.00
148	Informatik	20'700.00	0.00	17'364.04	0.00	26'600.00	0.00
148.3112	Anschaffungen EDV	1'500.00	0.00	606.00	0.00	8'800.00	0.00
148.3152	Unterhalt und Support	19'200.00	0.00	16'758.04	0.00	17'800.00	0.00
150	Seelsorgerliche Leitung	900.00	0.00	660.00	0.00	700.00	0.00
150.3101	Seelsorgeliteratur	900.00	0.00	660.00	0.00	700.00	0.00
151	Pfarreirat	11'700.00	0.00	11'005.56	0.00	18'900.00	0.00
151.3002	Sitzungsgelder	7'500.00	0.00	7'400.00	0.00	8'500.00	0.00
151.3171	Weekend/Pauschale	4'200.00	0.00	3'605.56	0.00	10'400.00	0.00

Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	20'900.00	0.00	21'061.00	0.00	21'200.00	0.00
152.3511	Fremdsprachigenseelsorge, Bistum	11'900.00	0.00	11'900.00	0.00	11'600.00	0.00
152.3523	Dekanatsbeitrag und akj	9'000.00	0.00	9'161.00	0.00	9'600.00	0.00
170	Pfarrhaus	14'300.00	18'000.00	9'784.20	18'000.00	6'500.00	18'000.00
170.3120	Wasser, Energie, Heizung	2'000.00	0.00	960.80	0.00	1'200.00	0.00
170.3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500.00	0.00	376.10	0.00	500.00	0.00
170.3141	Baulicher Unterhalt	8'000.00	0.00	5'613.50	0.00	3'000.00	0.00
170.3151	Mobilen, Maschinen, Unterhalt	3'300.00	0.00	2'362.00	0.00	1'300.00	0.00
170.3182	Gebäude- und Mobiliarvers., Grundsteuer	500.00	0.00	471.80	0.00	500.00	0.00
170.4271	Mietertrag	0.00	18'000.00	0.00	18'000.00	0.00	18'000.00
171	Mesmerhaus	2'500.00	22'800.00	3'470.15	22'800.00	3'100.00	22'800.00
171.3141	Baulicher Unterhalt	1'500.00	0.00	2'929.30	0.00	1'500.00	0.00
171.3151	Mobilen, Maschinen, Unterhalt	500.00	0.00	98.35	0.00	1'100.00	0.00
171.3182	Gebäude- und Mobiliarvers., Grundsteuer	500.00	0.00	442.50	0.00	500.00	0.00
171.4271	Mietertrag	0.00	22'800.00	0.00	22'800.00	0.00	22'800.00
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	826'000.00	28'100.00	787'334.42	31'785.40	806'000.00	7'900.00
210	Zweckverband	454'700.00	0.00	438'005.21	0.00	425'000.00	0.00
210.3011	Zweckverband	454'700.00	0.00	438'005.21	0.00	425'000.00	0.00
220	Dienstpersonal	190'300.00	2'000.00	182'961.34	2'625.00	185'500.00	1'700.00
220.3014	Mesmer, Hilfsmesmer	140'200.00	0.00	140'459.60	0.00	144'600.00	0.00
220.3030	Sozialversicherungsbeiträge	11'900.00	0.00	11'495.80	0.00	12'300.00	0.00
220.3040	Personalversicherungsbeiträge	14'900.00	0.00	14'826.60	0.00	15'000.00	0.00
220.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'000.00	0.00	1'088.30	0.00	1'000.00	0.00
220.3090	Übriger Personalaufwand	2'700.00	0.00	866.20	0.00	1'500.00	0.00
220.3091	Fortbildung	2'700.00	0.00	0.00	0.00	2'400.00	0.00
220.3172	Fahrzeugentschädigungen	300.00	0.00	163.85	0.00	300.00	0.00
220.3634	Ministranten	16'600.00	0.00	14'060.99	0.00	8'400.00	0.00
220.4360	Rückerstattungen	0.00	2'000.00	0.00	2'625.00	0.00	1'700.00
230	Kirchenmusik	107'000.00	0.00	102'779.99	0.00	144'500.00	0.00
230.3013	Dirigenten, Organisten	45'200.00	0.00	45'893.31	0.00	81'400.00	0.00
230.3030	Sozialversicherungsbeiträge	1'200.00	0.00	1'117.07	0.00	13'000.00	0.00
230.3040	Personalversicherungsbeiträge	7'500.00	0.00	7'577.95	0.00	5'700.00	0.00
230.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'000.00	0.00	395.79	0.00	800.00	0.00
230.3090	Übriger Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	1'200.00	0.00
230.3106	Musikalien, Bücher	500.00	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00
230.3141	Orgel- und Klavierunterhalt	1'300.00	0.00	576.70	0.00	1'300.00	0.00
230.3172	Fahrzeugentschädigung	500.00	0.00	350.00	0.00	2'000.00	0.00
230.3180	Orchesteraufwendungen, Gastchöre	24'000.00	0.00	21'769.17	0.00	18'300.00	0.00
230.3634	Kirchenchor, Frauenchor	25'800.00	0.00	25'100.00	0.00	20'300.00	0.00
240	Kirchlicher Bedarf	22'300.00	3'400.00	20'841.83	4'434.40	19'900.00	4'200.00
240.3104	Bücher	1'500.00	0.00	506.92	0.00	800.00	0.00
240.3131	Hostien, Messwein, Kerzen, Paramenten	10'500.00	0.00	11'405.01	0.00	8'500.00	0.00
240.3133	Dekorationen und Blumen	5'500.00	0.00	4'701.35	0.00	5'000.00	0.00
240.3139	Verbrauchsmaterialien	1'000.00	0.00	668.10	0.00	800.00	0.00

Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
240.3151	Unterhalt von Mobilien und Paramenten	500.00	0.00	0.00	0.00	1'000.00	0.00
240.3153	Kirchenwäsche	3'300.00	0.00	3'560.45	0.00	3'800.00	0.00
240.4360	Verkauf Kerzen	0.00	2'700.00	0.00	3'834.40	0.00	3'600.00
240.4363	Mietertrag Kommunionkleider	0.00	700.00	0.00	600.00	0.00	600.00
290	Kirche	46'000.00	20'000.00	39'045.03	22'728.15	25'700.00	0.00
290.3120	Wasser, Energie, Heizung	15'000.00	0.00	9'680.25	0.00	12'000.00	0.00
290.3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	1'000.00	0.00	912.20	0.00	1'000.00	0.00
290.3141	Baulicher Unterhalt	10'000.00	0.00	9'661.30	0.00	3'500.00	0.00
290.3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	16'000.00	0.00	15'284.30	0.00	5'200.00	0.00
290.3182	Gebäude- und Mobiliarvers., Grundsteuer	3'500.00	0.00	3'506.98	0.00	3'500.00	0.00
290.3190	Übriger Sachaufwand	500.00	0.00	0.00	0.00	500.00	0.00
290.4360	Rückerstattungen	0.00	20'000.00	0.00	22'728.15	0.00	0.00
291	Judas-Thaddäus-Kapelle	5'700.00	2'700.00	3'701.02	1'997.85	5'400.00	2'000.00
291.3120	Wasser, Energie, Heizung	400.00	0.00	374.90	0.00	400.00	0.00
291.3131	Kerzen	800.00	0.00	456.72	0.00	600.00	0.00
291.3141	Unterhalt	4'400.00	0.00	2'785.25	0.00	4'300.00	0.00
291.3182	Gebäude- und Mobiliarvers., Grundsteuer	100.00	0.00	84.15	0.00	100.00	0.00
291.4391	Opfer, Spenden, Vermächtnisse	0.00	2'700.00	0.00	1'997.85	0.00	2'000.00
3	GLAUBENSVERKÜNDUNG	44'300.00	0.00	36'851.48	0.00	39'500.00	0.00
310	Religionsunterricht	8'300.00	0.00	5'044.88	0.00	6'500.00	0.00
310.3021	Religions- und Bibelunterricht	7'100.00	0.00	4'976.23	0.00	6'500.00	0.00
310.3101	Büro und Bastelmaterial, Elternabende	1'200.00	0.00	68.65	0.00	0.00	0.00
320	Pfarrblatt	36'000.00	0.00	31'806.60	0.00	33'000.00	0.00
320.3102	Druckkosten Pfarreforum, Porto	36'000.00	0.00	31'806.60	0.00	33'000.00	0.00
4	PFARREILEBEN	181'100.00	36'300.00	167'397.85	10'430.00	183'500.00	43'300.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	54'200.00	0.00	43'188.34	0.00	43'600.00	0.00
430.3130	Apéros/Kirchenfest	35'100.00	0.00	29'123.72	0.00	25'200.00	0.00
430.3132	Erstkommunion	10'600.00	0.00	6'070.51	0.00	7'200.00	0.00
430.3139	Kirchliche Veranstaltungen, Schulentlassung	8'500.00	0.00	7'994.11	0.00	11'200.00	0.00
440	Projekte	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00
440.3631	Projektaufwand Pfarreirat	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00
450	Offene Jugendarbeit	19'100.00	0.00	16'544.90	0.00	14'400.00	0.00
450.3140	Offene Jugendarbeit	19'100.00	0.00	16'544.90	0.00	14'400.00	0.00
490	Pfarreizentrum	32'900.00	4'000.00	28'579.57	3'050.00	34'900.00	3'000.00
490.3111	Anschaffung Mobilien	1'500.00	0.00	1'884.15	0.00	6'200.00	0.00
490.3120	Wasser, Energie, Heizung	15'500.00	0.00	14'635.40	0.00	15'000.00	0.00
490.3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	2'500.00	0.00	2'584.25	0.00	2'600.00	0.00
490.3141	Baulicher Unterhalt	7'200.00	0.00	7'259.90	0.00	5'000.00	0.00
490.3151	Mobilien, Maschinen, Unterhalt	4'200.00	0.00	859.60	0.00	4'400.00	0.00
490.3182	Gebäude- und Mobiliarvers., Grundsteuer	2'000.00	0.00	1'356.27	0.00	1'700.00	0.00
490.4272	Liegenschaftsertrag	0.00	4'000.00	0.00	3'050.00	0.00	3'000.00

Erfolgsrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025

Konto	Kontobeschreibung	Voranschlag 2025		Rechnung 2025		Voranschlag 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
498	Friedhof und Wegkreuze	71'900.00	32'300.00	76'085.04	7'380.00	87'600.00	40'300.00
498.3141	Unterhalt und Pflege	71'900.00	0.00	76'085.04	0.00	87'600.00	0.00
498.4520	Rückerstattungen	0.00	32'300.00	0.00	7'380.00	0.00	40'300.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	30'500.00	0.00	30'070.90	0.00	29'000.00	0.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	30'500.00	0.00	30'070.90	0.00	29'000.00	0.00
550.3621	Regionale Ehe- und Familienberatungsstelle	4'000.00	0.00	3'819.40	0.00	4'000.00	0.00
550.3629	Übrige Beiträge	11'500.00	0.00	11'462.10	0.00	10'000.00	0.00
550.3630	Pfarreivereine	8'000.00	0.00	7'789.40	0.00	8'000.00	0.00
550.3631	Politische Gemeinde, Jugendarbeit	7'000.00	0.00	7'000.00	0.00	7'000.00	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	349'600.00	1'632'400.00	480'820.08	1'713'165.21	541'400.00	1'818'400.00
900	Steuern	333'000.00	1'580'000.00	349'145.30	1'658'467.51	343'000.00	1'760'000.00
900.3711	Zentralsteuer	333'000.00	0.00	349'145.30	0.00	343'000.00	0.00
900.4001	Einkommens- und Vermögenssteuern	0.00	1'390'000.00	0.00	1'481'324.41	0.00	1'460'000.00
900.4002	Quellensteueranteil	0.00	190'000.00	0.00	177'143.10	0.00	170'000.00
900.4003	Einmalige Aktivierung Steuerrückstände	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	130'000.00
910	Schenkungen, Legate	3'000.00	37'600.00	2'530.00	40'600.00	3'000.00	50'200.00
910.3632	Stiftmessen-Stipendien	3'000.00	0.00	2'530.00	0.00	3'000.00	0.00
910.4390	Jahrzeitstiftungen	0.00	1'800.00	0.00	2'400.00	0.00	2'200.00
910.4392	Urnenwandgräber	0.00	35'800.00	0.00	38'200.00	0.00	48'000.00
950	Zinsen	0.00	14'600.00	0.00	13'746.36	0.00	7'900.00
950.4200	Flüssige Mittel	0.00	100.00	0.00	21.56	0.00	50.00
950.4220	Anlagen des Finanzvermögens	0.00	9'000.00	0.00	8'598.32	0.00	4'550.00
950.4410	Kursgewinne auf Wertschriften	0.00	5'500.00	0.00	5'126.48	0.00	3'300.00
970	Nicht aufteilbare Posten	1'900.00	200.00	2'400.00	351.34	172'000.00	300.00
970.3800	Einlagen in Fonds	1'900.00	0.00	2'400.00	0.00	2'000.00	0.00
970.3820	Einlagen in Reserven	0.00	0.00	0.00	0.00	170'000.00	0.00
970.4821	Auflösung von Reserven	0.00	200.00	0.00	351.34	0.00	300.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	11'700.00	0.00	23'334.00	0.00	23'400.00	0.00
990.3310	Abschreibungen	11'700.00	0.00	23'334.00	0.00	23'400.00	0.00
999	Rechnungsergebnis	0.00	0.00	103'410.78	0.00	0.00	0.00
999.912	Vorschlag/Rückschlag	0.00	0.00	103'410.78	0.00	0.00	0.00
ZUSAMMENZUG							
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG	327'400.00	62'100.00	317'610.99	64'705.11	332'600.00	62'400.00
2	GOTTESDIENST UND LITURGIE	826'000.00	28'100.00	787'334.42	31'785.40	806'000.00	7'900.00
3	GLAUBENSVERKÜNDUNG	44'300.00	0.00	36'851.48	0.00	39'500.00	0.00
4	GEMEINSCHAFT	181'100.00	36'300.00	167'397.85	10'430.00	183'500.00	43'300.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	30'500.00	0.00	30'070.90	0.00	29'000.00	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	349'600.00	1'632'400.00	480'820.08	1'713'165.21	541'400.00	1'818'400.00
Total		1'758'900.00	1'758'900.00	1'820'085.72	1'820'085.72	1'932'000.00	1'932'000.00

Bilanz per 31.12.2025

Konto	Kontobeschreibung	Aktuell	%	Vorjahr	%
1	AKTIVEN	2'252'422.81	100.0	2'365'718.71	100.0
10	Finanzvermögen	1'416'183.56	62.9	2'237'386.71	94.6
100	Flüssige Mittel	510'258.61	22.7	1'029'642.13	43.5
1002	St. Galler Kantonalbank	262'497.30	11.7	481'637.63	20.4
1003	Raiffeisenbank Diepoldsau-Schmitter	221'841.31	9.8	521'733.16	22.1
1004	St. Galler Kantonalbank, Grabunterhalt	25'920.00	1.2	26'271.34	1.1
101	Guthaben	2'095.81	0.1	203'099.79	8.6
1010.00	Verrechnungssteuer	2'095.81	0.1	3'099.79	0.1
1010.10	Darlehen an Fonds	0.00	0.0	200'000.00	8.5
102	Anlagen	817'360.94	36.3	809'039.71	34.2
1020.10	Raiffeisenbank Mitgliedersparkonto	520'566.77	23.1	518'247.64	21.9
1020.20	St. Galler Kantonalbank Aktionärssparkonto Unica	6'317.98	0.3	6'303.31	0.3
1020.40	Alterswohnungen Genossenschaft Diepoldsau-Schmitter	50'000.00	2.2	50'000.00	2.1
1020.41	Raiffeisenbank Anteilschein	200.00	0.0	200.00	0.0
1020.42	Namenaktien St. Galler Kantonalbank	1'300.00	0.1	1'300.00	0.1
1020.43	Raiffeisenbank Vermögensverwaltung	238'976.19	10.6	232'988.76	9.8
108	Transitorische Aktiven	86'468.20	3.8	195'605.08	8.3
1080.09	Übrige	86'468.20	3.8	195'605.08	8.3
11	Verwaltungsvermögen	836'239.25	37.1	128'332.00	5.4
110	Sachgüter	836'239.25	37.1	128'332.00	5.4
1103.03	Pfarrzentrum, VW 833000	87'499.00	3.9	99'166.00	4.2
1103.05	Pfarrhaus, VW 528000	17'499.00	0.8	29'166.00	1.2
1103.06	Sanierung Kirche und Kirchturm	731'241.25	32.5	0.00	0.0
1	Total AKTIVEN	2'252'422.81	100.0	2'365'718.71	100.0

Bilanz per 31.12.2025

Konto	Kontobeschreibung	Aktuell	%	Vorjahr	%
2	PASSIVEN	2'252'422.81	100.0	2'365'718.71	100.0
20	Fremdkapital	36'361.06	1.6	255'116.40	10.8
200	Laufende Verpflichtungen	36'361.06	1.6	55'116.40	2.3
2000	Kreditoren	36'361.06	1.6	55'116.40	2.3
202	Mittel- und Langfristige Schulden	0.00	0.0	200'000.00	8.5
2022.09	Interne Fondsbeleihung	0.00	0.0	200'000.00	8.5
28	Sondervermögen	1'319'591.00	58.6	1'217'542.34	51.5
280	Pflichtfonds	443'671.00	19.7	441'271.00	18.7
2800.00	Kirchenfonds	329'304.00	14.6	327'804.00	13.9
2800.01	Kaplaneifonds	50'700.00	2.3	50'700.00	2.1
2800.02	Jahrzeitmessenfonds	63'667.00	2.8	62'767.00	2.7
282	Vorfinanzierungen/Reserven	875'920.00	38.9	776'271.34	32.8
2820.06	Vorfinanzierung Sanierung/Umbau Pfarrhaus und Umgebung	100'000.00	4.4	0.00	0.0
2820.10	Reserve Grabunterhalt	25'920.00	1.2	26'271.34	1.1
2820.99	Bau- und Renovationsreserve	750'000.00	33.3	750'000.00	31.7
29	Eigenkapital	896'470.75	39.8	893'059.97	37.8
290	Rücklage	896'470.75	39.8	893'059.97	37.8
2900	Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse	896'470.75	39.8	893'059.97	37.8
2	Total PASSIVEN	2'252'422.81	100.0	2'365'718.71	100.0

Steuerabrechnung 2025

Steuerart	Rückstand Vorjahr	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstände
1. Einkommens- und Vermögenssteuern					
a) Vorjahre inkl. Personalsteuern	156'228.75	122'781.67	225'083.80	10'737.53	43'189.09
b) laufende Steuern 19 %	-	1'342'261.10	1'256'240.61	-4'428.62	90'449.11
Zwischentotal	156'228.75	1'465'042.77	1'481'324.41	6'308.91	133'638.20
2. Nach- und Strafsteuern	-	-	-	-	-
3. Quellensteuern	15'589.95	177'805.55	177'143.10	1'038.80	15'213.60
Total	171'818.70	1'642'848.32	1'658'467.51	7'347.71	148'851.80

Vom Steuereingang entfallen auf:

Ordentliche Kirchensteuer	15% und Personalsteuer	1'309'322.21
Zentralsteuer	4%	349'145.30
Total Steuereingang		1'658'467.51
Steuereinzugsprovision zu Lasten der Kirchgemeinde		44'439.75
Steuereinzugsprovision zu Lasten der Zentralsteuer		10'474.35

Steuerplan 2026

1. Steuerbedarf

Voranschlag 2026	Aufwand	1'932'000.00
	Ertrag	302'000.00
	Bezug aus Reserven	-

Steuerbedarf 1'630'000.00

2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100%)

7'684'210.53

	Ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total
3. Steuerfuss	15%	4%	19%
4. Steuerertrag			
vom Einkommen und Vermögen			
inkl. Nachzahlungen	1'152'631.58	307'368.42	1'460'000.00
von der Quellensteuer	134'210.53	35'789.47	170'000.00
5. Gesamtsteuereingang	1'286'842.11	343'157.89	1'630'000.00

Liegenschaftsverzeichnis

Grundstück Nr.	Objekt	Lage	Vers. Nr.	Verkehrswert Fr.	Fläche m²	Schätzungs-jahr	Bau-jahr
551	Kirche	Hintere Kirchstrasse 6	502	2'080'000.00	6'307	2022	1978
	Kirchturm		500				
	Gerätehaus		2901				2012
	Friedhof						
766	Kapelle	Kapellweg	737	56'000.00	151	2018	1954
861	Feldkreuz	Oberrieterstrasse		1'000.00	195	2006	
548	Pfarreizentrum	Hintere Kirchstrasse 4	1721	2'320'000.00	3'914	2022	1972
	EFH Mesmer	do.	1720				1972
	Pfarrhaus	Kapellweg 1a	2078				1992
	Garage	Kapellweg 1a	2845				2010
	Bauland						

Fondsausweis

1. Bestand aller Pflichtfonds

Kirchenfonds	329'304.00
Kaplaneifonds	50'700.00
Jahrzeitmessenfonds	63'667.00
Total	443'671.00

2. Fondsausweis

Anteilscheine	50'200.00
Aktien	1'300.00
Anteil Sparkonto RAIBA	392'171.00
Total Fondsanlagen	443'671.00

Abschreibungsplan

Bezeichnung der Schuld und Tilgungsfrist	Stand am 01.01.2025	Zuwachs 2025	Abschreibungen ordentliche	Stand am 31.12.2025	Tilgung 2025
Heizung	33'000.00	—	3'000.00	27'000.00	6'000.00
Photovoltaik-Anlage	95'332.00	—	8'667.00	77'998.00	17'334.00
Total	128'332.00	—	11'667.00	104'998.00	23'334.00

Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmung haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Katholischen Kirchgemeinde Diepoldsau-Schmitter sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

9444 Diepoldsau, 19. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission:

Bianca Grüninger, Präsidentin



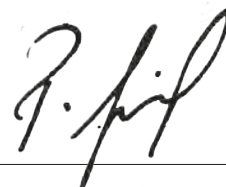
Pamela Huser



Hans-Peter Waibel



Roman Frischknecht



Daniel Breu



Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

- ■ ■ 1. Gutgeheissen durch den Kirchen-
verwaltungsrat am 10. Februar 2026

Die Präsidentin:
Helena Bolt

Der Aktuar:
Fredy Roth-Breu

- ■ ■ 2. Geprüft und für richtig befunden durch
die Geschäftsprüfungskommission
am 19. Februar 2026

Die Präsidentin:
Bianca Grüninger-Frei

Die Revisoren:
Daniel Breu
Pamela Huser-Hutter
Roman Frischknecht
Hans-Peter Waibel

- ■ ■ 3. Genehmigt durch die Bürgerschaft
an der Versammlung
vom 24. März 2026

Die Versammlungsleiterin:

Der Protokollführer:

Die Stimmenzähler:

Verzeichnis der Behörden und Mitglieder

KATHOLISCHES PFARRAMT ST. ANTONIUS

Kapellweg 1a, 9444 Diepoldsau

PFARREIBEAUFTRAGTER

Diakon Bernd Bürgermeister bernd.buergermeister@gmail.com

071 552 13 11

PFARREISEKRETARIAT

Susanne Holenstein-Thurnherr
und Nadja Vatrella-Hutter info@kath-diepoldsau.ch

071 552 13 13

MESMERTEAM

Stefan Widrig
Megi Lorenzi mesmer@kath-diepoldsau.ch

071 552 13 14

PASTORALTEAM

Bernd Bürgermeister Kapellweg 1a
bernd.buergermeister@gmail.com

Diakon

Dr. Georg Changeth Rütistrasse 17, 9443 Widnau
georg.changeth@seelsorgeeinheit.ch

Pfarradministrator

Yvonne Cusinato-Schmitter 079 844 10 35
sozialbegleiterin@seelsorgeeinheit.ch

Sozialbegleiterin

Claudia Marte Rütistrasse 19, 9443 Widnau
claudia.marte@seelsorgeeinheit.ch

Religionspädagogin im Aufbaustudium

Petra Merz Kellenberger Rütistrasse 19, 9443 Widnau
Familienpastorale Mitarbeiterin
petra.merz@seelsorgeeinheit.ch

Familienpastorale Mitarbeiterin

Uwe Rohloff Burgstrasse 6, 9445 Rebstein
info@akj-rheintal.ch

Pastoraler Mitarbeiter

Vera Rösch Rütistrasse 19, 9443 Widnau
vera.roesch@seelsorgeeinheit.ch

Jugendarbeiterin

P. Gregor Syska MS Hauptstrasse 35, 9436 Balgach
gregor@seelsorgeeinheit.ch

Kaplan

KIRCHENVERWALTUNG

Helena Bolt Wiesgasse 15
Samuel Hiltbrunner Moosackerstrasse 11
Sabine Benz-Hutter Weidstrasse 16
Anja Metzler-Sieber Obergiessenstrasse 35
Martin Frei Kapellweg 22
Bernd Bürgermeister Kapellweg 1a
Fredy Roth-Breu Aegetholzstrasse 9, 9443 Widnau

Präsidentin
Leiter Finanzen / Vizepräsident
Katechese
Verbindung Pfarreirat
Liegenschaften
Pfarreibeauftragter
Aktuar

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bianca Grüninger-Frei Nollenstrasse 7
Daniel Breu Ortsgmeindstrasse 6
Pamela Huser-Hutter Fichtenstrasse 3
Roman Frischknecht-Bischof Steinstrasse 7
Hans-Peter Waibel-Schawalter Sandstrasse 10

Präsidentin

PFARREIRAT

Michael Thomele	Aeuelistrasse 20	Präsident
Antonio Zichi	Mittelfeldstrasse 7	Vizepräsident
Manuela Fuchs	Widenaustrasse 5	gewähltes Mitglied, Kassierin
Giovanna Grasso	Eschenstrasse 6	berufenes Mitglied
Moritz Lauwiner sen.	Meisenweg 14	gewähltes Mitglied
Megi Lorenzi	Frohsinnstrasse 5	berufenes Mitglied
Nicole Criscione	Einfangweg 3	berufenes Mitglied
Ingeborg Vogel	Steigstrasse	gewähltes Mitglied
Anja Metzler-Sieber	Obergiessenstrasse 35	Vertretung Kirchenverwaltungsrat
Bernd Bürgermeister	Kapellweg 1a	Mitglied von Amtes wegen

STIMMENZÄHLER

Rainer Lipp-Köppel	Kirchenfeldweg 14
Susanne Hutter-Schalk	Aeuelistrasse 3
Roy Züst	Rheinstrasse 33

FRAUENCHOR

Gerda Baumgartner	Sandstrasse 5	Präsidentin
Lukas Diblik	info@kath-diepoldsau.ch	Chorleitung

KIRCHENCHOR

Gabriela Weder-Dellai	Hennimoosstrasse 9a	Präsidentin
Konstanze Fink	konstanze.fink@kath-diepoldsau.ch	Chorleiterin

FRAUENGEMEINSCHAFT

Beate Meile	Florastrasse 4	Präsidentin
-------------	----------------	-------------

JUNGWACHT

Aaron Fuchs	WWW.JUNGWACHT-DIEPOLDSAU.CH	Scharleitung
Gian Gähwiler	Widenaustrasse 5	Scharleitung
Arno Hutter	Ortsgemeindestrasse 5b	Scharleitung
Bernd Bürgermeister	Tannenweg 8	Präses
	Kapellweg 1a	

BLAURING

Chiara Baumann	WWW.BR-DS.CH	Scharleitung
Moiria Spirig	Ortsgemeindestrasse 11a	Scharleitung
Sina Lauwiner	Kronenstrasse 6	Scharleitung
Alicia Waibel	Meisenweg 14	Scharleitung
Nada Hemmi	Sandstrasse 10	Präses
	Hintere Kirchstrasse 4	

ZWECKVERBAND DER SEELSORGEEINHEIT

Werner Barmettler	Geschäftsstelle	Präsident
Severin Pozivil	Hauptstrasse 35, Balgach	Geschäftsstellenleiter
	seelsorgeeinheit@zv-geschaeftsstelle.ch	

Weitere Gruppen und Ansprechpersonen siehe unter **www.kath-diepoldsau.ch**

Stand: 1. März 2026

Dieser Amtsbericht wird nicht mehr in jeden Haushalt verteilt.
Exemplare können auf Wunsch im Pfarreisekretariat bestellt werden.

